

**SANITÄTSHAUS
BACKE & HEBROK**
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

**HÖRGERÄTE
BREIDENSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen

im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

**Betriebs-
ferien!**

**Wir haben Urlaub und sind am
5. August wieder für Sie da!**

**HAARE
Schneiderei**
Inken Rüber

Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine
nach Wunsch!

Wir pflegen Menschen in Lage

... seit mehr als 3 Jahren!

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**

• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflgeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

MDK geprüft
Note 1,4
sehr gut
23.05.2018

• Kranken- und Seniorenpflege
• Beratung in Pflegefragen
• Hauswirtschaftliche Hilfen
• Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
• Betreuung f. Demenzerkrankte
• Familienpflege

www.postillon.com • info@postillon.com

**M Ihr Hörakustik-
Meisterbetrieb**
mit Hör-Sorglos-Garantie

• Hörgeräte mit Akku-Technik
• Zuzahlungsfreie Hörgeräte*
• Diskret fernbedienbar per App

**optik & akustik
karbach**
by Thomas Redeker
www.karbach-lippe.de

Lage
Lange Str. 55
☎ 05232-63555

Detmold
Bruchstr. 34
☎ 05231-24097

*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztl. Verordnung, Zuzügl. 10 € Rezeptgebühr pro Gerät.

Aus REWE wird PENNY

REWE-Markt in Lage, Lange Straße 58 - 64, schließt am 31. August 2019

**Über Geld
sprechen
ist einfach.**

**Weil die
Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen
die richtigen
Antworten hat.**

Sparkasse-Paderborn-
Detmold.de

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Lage (th). Der REWE Markt in der Langen Straße in Lage schließt am 31. August 2019 und wird zeitnah durch einen PENNY Markt ersetzt, diese Nachricht erreichte am gestrigen Dienstag unsere Redaktion. Auf Nachfrage beim REWE-Konzern erhielten wir von Daniela Beckmann, Pressesprecherin REWE Region Nord folgende Stellungnahme: „Als einer der größten Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland betreibt die REWE Group verschiedene Vertriebsformate des Lebensmitteleinzelhandels. Diese Flexibilität ermöglicht es, für alle Standortbedingungen und Anforderungen das passende Marktkonzept zu haben, das die jeweiligen Kundenbedürfnisse optimal befriedigt und sich perfekt an die örtlichen Gegebenheiten anpasst. Demographischer Wandel, verändertes Einkaufsverhalten, harter Wettbewerb und sich verändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen stellen den Lebensmitteleinzelhandel vor immer neue Herausforderungen. Diese Herausforderungen können die Standortbedingungen für einen Supermarkt nicht nur verändern, sondern auch einen negativen Einfluss auf seine Kostenstruktur nehmen. Vor diesem Hintergrund werden unsere Märkte regelmäßig überprüft, ob das jeweilige Konzept an Ort und Stelle immer noch das richtige ist, um dort einen Supermarkt zu betreiben. In einer Situation, in der ein REWE Supermarkt nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben ist, wird unsererseits grundsätzlich analysiert, ob der Standort und somit die Nahversorgung mit unserem erfolgreichen Discounter PENNY gesichert werden kann.“

Insofern haben wir uns entschieden, den REWE Markt in Lage (Lange Str. 58-64) am 31. August 2019 (letzter Verkaufstag) zu schließen und an gleicher Stelle zeitnah einen modernen PENNY Markt zu eröffnen. Dabei steht PENNY für moderne Nahversorgung auf bis zu 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Dazu gehören zeitgemäße Sortimente mit attraktiven Eigenmarken, ein großes Angebot an Frische sowie attraktive Serviceleistungen. Kunden haben eine große Auswahl an Obst und Gemüse, regionalen und nachhaltigen Produkten, Lebensmitteln zum bequemen Sofortverzehr sowie vegetarischen und veganen Artikeln. Lange Öffnungszeiten und eine gute Erreichbarkeit runden das Einkaufserlebnis des modernen Nahversorgers ab. Alle Mitarbeiter des REWE Marktes werden selbstverständlich weiter beschäftigt – entweder in umliegenden REWE Märkten oder vereinzelt in der neuen PENNY Filiale direkt vor Ort“.

Letzter Verkaufstag im REWE Markt in der Langen Straße in Lage ist der 31. August. Anschließend soll zeitnah ein PENNY Markt eröffnet werden.



Letzter Verkaufstag im REWE Markt in der Langen Straße in Lage ist der 31. August. Anschließend soll zeitnah ein PENNY Markt eröffnet werden. Foto: th

Jetzt gewinnen: Ihr Tisch steht schon für Sie und Ihre Gäste bereit.

Zur „Nacht der langen Tische – Dinner in white“ am 30. August 2019, verlosen wir insgesamt 6 Tische für jeweils 8 Personen auf dem Marktplatz in Lage. Geschmackvoll dekorierte Tische und ein kulinarischer Gruß Ihrer Stadtwerke warten abends auf die Gewinner.

Machen Sie jetzt mit und gewinnen Sie. So einfach geht's:

- ✓ Coupon ausschneiden, im Internet ausdrucken oder online teilnehmen unter www.stadtwerke-lage.de
- ✓ Angaben auf dem Coupon bitte komplett ausfüllen
- ✓ Coupon einfach bei uns einwerfen, abgeben oder senden an:

Stadtwerke Lage
Stichwort „Nacht der langen Tische – Dinner in white“
Pivitsheider Straße 21
32791 Lage

Einsendeschluss: 21. August 2019. Die Gewinner werden am 26. August 2019 telefonisch informiert.
Teilnahmeberechtigt: Jeder über 18 Jahre
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

**Viel Glück bei der Teilnahme und
eine tolle „Nacht der langen Tische“
wünschen**



Stadtwerke Lage

... weil der Heimvorteil zählt

**Ja, ich möchte einen Tisch für
meine Gäste und mich bei der
„Nacht der langen Tische“
gewinnen.**

Name, Vorname:

Adresse:

E-Mail-Adresse

Geburtsdag:

Telefonnummer:

Einverständnis:

Wenn ich gewinne, dürfen die Stadtwerke Lage mich anschreiben, anrufen, sowie meinen Namen und auch mein Foto veröffentlichen.

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis: Es gilt der auf der Homepage der Stadtwerke Lage veröffentlichte Datenschutzhinweis



Das Deutsche Rote Kreuz belegt 2. Platz beim DRK-Landeswettbewerb

Nottuln/Lage. Beim 67. DRK-Landeswettbewerb, der am Samstag, 6. Juli 2019 in Nottuln stattfand, belegte die Rotkreuzgemeinschaft Lage aus dem DRK-Kreisverband Lippe den zweiten Platz hinter der Rotkreuzgemeinschaft aus Ibbenbüren.

In Nottuln traten die besten Mannschaften aus den jeweiligen Kreisverbänden gegeneinander an, um sich anhand vieler unterschiedlicher Aufgaben miteinander zu messen.

Rund um die Fachdienste „Sanitätsdienst“, „Betreuungsdienst“ und „Technik und Sicherheit“ sowie in Sachen „Erster Hilfe“ zeigten die teilnehmenden Rotkreuzgemeinschaften, was sie zu leisten in der Lage sind, wenn es ernst wird. Dabei wurden sie unter anderem mit gespielten Notfällen konfrontiert, deren „Opfer“ sie unter den Augen von Schiedsrichtern mit ihren vielfältigen Kenntnissen aus Erster Hilfe, Sanitätsdienst und Co. versorgen mussten. Auch Themen aus dem Blut-

spendendienst und der Wohlfahrts- und Sozialarbeit waren zu bewältigen.

Zusätzlich konnten die Gruppen an den Aufgaben des Jugendrotkreuzes teilnehmen. In dieser

Sonderkategorie belegte das Rote Kreuz aus Lage sogar den 1. Platz.

Im vergangenen Monat belegte die Jugendrotkreuzgruppe aus Lage bei ihrem Landeswettbewerb den 1. Platz. Die guten Platzierungen zeigen gute fachliche Kenntnisse bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Für einen Ernstfall ist der Ortsverein gut gerüstet.



Von links: Tanja Knopp (Landesrotkreuzleiterin), Stella Kraski, Debora Borgolte, Jana Blum, Thomas Rottmann, Nele Thevissen, Jens Hollmann, Thorsten Junker (Landesrotkreuzleiter).

Errichtung eines Durchlasses in der Heßloher Straße

Sperrung eines Teilbereichs der Heßloher Straße

Lage-Heiden. Für die Verlegung des Gewässers am Großen Kamp ist der Bau eines neuen Durchlasses in der Heßloher Straße erforderlich. Hierfür muss die Heßloher Straße erneut zwischen Gro-

ßer Kamp und Heideweg gesperrt werden.

Die Sperrung beginnt am 15. Juli 2017 und dauert ca. 4 bis 6 Wochen. Der überörtliche Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die

Umleitungen sind entsprechend eingerichtet und ausgeschildert.

Die Stadt Lage bittet um Beachtung. Alle Betriebe und Grundstücke im Großen Kamp sind weiterhin über die Heßloher Straße

erreichbar.

Die Stadt Lage bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen und Behinderungen. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Tolle Stimmung beim Sparkassen-Ziegler-Stadtlauf

Neuer Rekord mit 659 Teilnehmern – Bambini-Lauf war großer Erfolg

Lage. Party-Stimmung herrschte auf dem Lagenser Marktplatz, als insgesamt 659 Läuferinnen und Läufer über 4 verschiedene Distanzen zum Lauf durch die Lagenser Innenstadt starteten. Die Flying White Hawks Cheerleader aus Kachtenhausen sowie die fachkundigen Moderatoren Cord-Henrik Eickmeyer und Stefan Fromme und begeisterte Zuschauer sorgten für tolle Stimmung.

Laufen ohne Schnaufen war das Motto des Bambini-Laufs. 229 Kindergarten- und Grundschulkindern gingen unter dem Beifall ihrer Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen auf den 1.100 m langen Rundkurs. Bei diesem Lauf wurden keine Zeiten gestoppt. Es ging um die Freude und das Erlebnis am gemeinsamen Laufen. Im Ziel erhielten alle Kinder eine Medaille und eine Urkunde. Größte Teilnehmergruppe war die Grundschule Ehrentrup mit 104 Kindern. Um Zeiten und Platzierungen kämpften dann 84 Schülerinnen und Schüler beim 2,2 km Lauf. Hier mussten 2 Runden gelaufen werden, wobei sie beim Überqueren

des Marktplatzes nach der ersten Runde begeistert von den Zuschauern und Cheerleadern angefeuert wurden. Bei den Jungen siegte Leon Berndt (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) in 8:52 Min. vor seinem Vereinskameraden Simon Fromme in 9:27 Min. und dem zwei Jahre jüngeren und knapp geschlagenen Luke Zimmermann (Grundschule Ehrentrup) in 9:30 Min.. Bei den Mädchen siegte Kaja Weiser (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) in 9:51 Min. vor Lena Pölke (Sekundarschule Lage) in 10:10 Min. und Zoey Petring (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) in 10:28 Min..

Den Pokal für die größte Kita-Gruppe gewann die Kita Waddenhausen und die Grundschule Ehrentrup sicherte sich den Pokal der Grundschulen mit 140 Finishern. Am 5 km Lauf nahmen 149 Läuferinnen und Läufer teil.

Rainer Spreme (TuS Eintracht Bielefeld) lief als Erster nach 18:44 Min. durchs Ziel. Kevin Ostermann (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) konnte knapp den zweiten Platz in 19:04 Min. vor Paul Niestroj (Alpaka Retzen) in 19:06

Min. behaupten.

Schnellste Frau war Lokalmatadorin Tatjana Quest-Altrogge (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) in 20:27 Min., gefolgt von Anja Sauerland (LG Oerlinghausen) in 21:25 und Tanja Jüngling (TG Lage) in 22:08 Min..

Den 10 km Lauf gewann erneut in überlegener Manier Elias Sansar (LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen) in sehr schnellen 33:05 Min.. Ihm folgten Nils Brand (TuS Eintracht Bielefeld) in 34:42 Min. und Ingo Wissmann (TV Lemgo) in 35:10 Min..

Schnellste Frau war mit großem Vorsprung die ehemalige LG-Athletin Charleen Michaelis in 38:37 Min.; sie lebt jetzt in Österreich und startet für den LC Villach. Um den zweiten Platz wurde hart gekämpft und Stephanie Strate (SV Brackwede) konnte sich in 40:16 Min. mit 1 Sekunde Vorsprung ganz knapp gegen Annika Herrmann (LG Oerlinghausen) durchsetzen. Insgesamt kamen 158 Läufer nach 10 km ins Ziel.

Nicht nur auf dem Marktplatz wurden die Läufer angefeuert und mit Wasser versorgt. Nach je-

weils 1.100 m pro Runde wurde den Athleten auf dem Sedanplatz Wasser gereicht und auf der ca. 1.000 m langen Geraden (Lange Str.) wurden die Läufer auf Höhe des Technikums von einer Percussion-Gruppe der Musikschule angetrieben.

Nach vielen Jahren fand der Lauf wieder einmal außerhalb der Ferienzeit statt. Erfreulich groß war deshalb die Beteiligung der Lagenser Schulen. Die Grundschulen aus Kachtenhausen, Lage (Sedanplatz) und Ehrentrup stellten zusammen 245 Starter.

Auch Sekundarschule und Gymnasium beteiligten sich, wobei sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule erfreulich gut in den Siegerlisten positionieren konnten.

Der Sparkassen-Ziegler-Lauf ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Lage und der LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen e.V.. Die Organisation der Veranstaltung lag seitens der Stadt bei Klaus Landrock, Swantje Drees und Reinhard Täuber und seitens der LG in den Händen von Sven Obenhaus und Dieter Rochow.

Überraschender Erfolg

Ü 80 Spätlese erlangt Vizemeisterschaft

Lage. Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften der Hobbykegler erreichte die Ü 80 Spätlese im Mannschaftskegeln der offenen Klassen den 2. Platz von fünf teilnehmenden Mannschaften.

Groß war die Freude über diese überraschende Platzierung. Im gemütlichen Runde der 2. Platz gebührend gefeiert. Entscheidend für den schönen Erfolg war die überragende Leistung des Einzelstadmeisters Helmut Griebel mit 242 Holz bei 20 Wurf in die Vol-

len und 20 Wurf abräumen. Leider hat das Interesse am Kegeln in den letzten 10 Jahren stark nachgelassen. Viele interessierte Personen aller Altersstufen, die sich sportlich betätigen wollen und nach einer Sportart suchen, wissen gar nicht, dass Kegeln auch ein Leistungssport ist. Sie sollten es einmal mit Kegeln versuchen. Kaum eine andere Sportart vereint Geselligkeit, Emotionen und sportliche Intensität um Punkte so wie Kegeln... und das generationsübergreifend.



Von links: G. Neuwohner, S. Ossenberg, H. Griebel, F. Schnüll.

Arzneimittel im Alter

Dr. Karsten Stolz in der Begegnungsstätte

Lage. Mittels anschaulicher Präsentation wurde den Gästen in der Begegnungsstätte der AWO in Lage verdeutlicht, dass der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung immer weiter zunehmen wird und folglich die meisten Arzneimittel von den Senioren eingenommen werden. Dr. Karsten Stolz präsentierte einige allgemeine Überlegungen zum Altern mit der Herausarbeitung des Unterschieds zwischen kalendarischem und biologischem Alter. Dabei wurde die Wichtigkeit der Erbanlagen und der Lebensweise (z. B. Ernährung) klargestellt.

Anschließend wurde erläutert, wie Arzneimittel den menschlichen Organismus durchlaufen

(Aufnahme, Verteilung, Wirkung, Abbau und Ausscheidung) und wie sich dabei Veränderungen durch den Alterungsprozess bemerkbar machen. Zum Schluss wurde auf die Risiken bei einigen Arzneimitteln hingewiesen und eine Tabelle von Arzneistoffen mit besonders häufigen UAWs (unerwünschte Arzneimittelwirkung) vorgestellt.

Wie wichtig das Thema für die zahlreichen Besucher war, zeigte sich an den anschließenden, wohlüberlegten und ins Detail gehenden Fragen. Selbstverständlich blieb keine Frage durch Dr. Stolz unbeantwortet und nach dem üblichen AWO-Abschlusslied gingen die Besucher zufrieden nach Hause.

TuS Müssen-Billinghausen

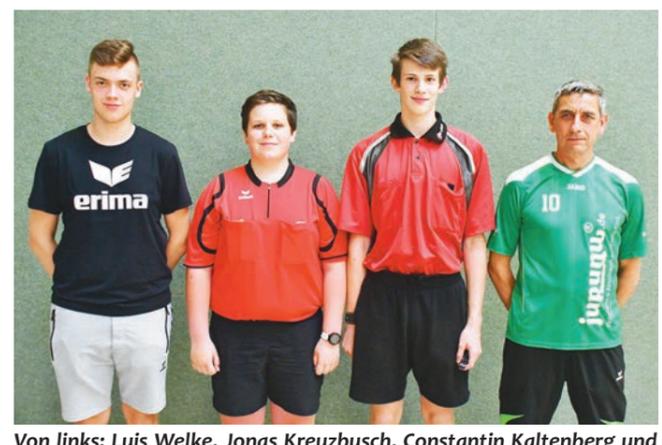
Vier neue Schiedsrichter

Lage-Müssen/Billinghausen. Ohne sie läuft kein Spiel, dennoch sich auf das Hallenparkett zu begeben und sich eventuell den negativen Äußerungen von der Tribüne auszusetzen, dazu gehört schon eine Menge Mut und Selbstvertrauen.

Gerade auch wenn man wie drei der neuen vier Schiedsrichter beim TuS Müssen Billinghausen sich noch im jugendliche Alter befinden. Aber auch sie kennen das Metier, sind schon von den Minis bis heute am Ball. Dabei musste Constantin Kaltenberg noch mit einer Sondergenehmigung für die Teilnahme am Lehrgang antreten. Klar, er ist erst 14 Jahre jung und der Handballschieds-

richter darf erst mit 15 Jahren an die Pfeife. Wie aber zu erfahren war, waren die vier Aspiranten bei der Ausbildung schon sehr erfolgreich. Bei einem viertägigen Lehrgang bekamen sie die Grundlagen des Referees vom Schiedsrichter-Lehrwart des Kreises Lippe unterbreitet.

Nicht nur wichtig für den TuS Müssen-Billinghausen, sondern auch für den Handballsport an sich, denn seit Jahrzehnten wird das benötigte Soll der Schiedsrichter im Kreis Lippe nicht erreicht. Wünschen wir den Neankömmlingen auf dem Hallenparkett immer ein glückliches Händchen und lange Zeit viel Erfolg bei ihrem Hobby.



Von links: Luis Welke, Jonas Kreuzbusch, Constantin Kaltenberg und Ingo Diekmann.



229 Kinder gingen beim erstmalig ausgetragenen Bambini-Lauf an den Start.

Foto: th



Sechs Biergarten-Wochenenden auf dem Marktplatz

Lagenser Marktwirtschaft präsentiert Burger, Kaffee-Cocktails, König Ludwig, Aperol Spritz und viel Musik

Lage (wi). An den sechs langen Wochenenden (jeweils freitags bis sonntags) in der Zeit vom 12. Juli bis 18. August wird der Marktplatz zum Sommertreff bzw. zur „Lagenser Marktwirtschaft“.

Rustikale Biergartengarnituren, Sonnenschirme und eine biertypische Gastronomie laden zum Verweilen ein. Auf dem Programm an allen sechs Wochenenden stehen Spaß, gute Laune und Leckeres für Kehle und Gaumen. An vier Wochenenden treten zusätzlich Musiker auf und unterhalten das Publikum mit sommerlichen Klängen. Angelika Drowe und Ralf Hammacher vom Stadtmarketing: „Feiern Sie mit uns den Sommer und die Wochenenden. Bringen Sie Freunde, Partner, Familie, Kind und Kegel mit.“ Die Biergartengarnituren und ein Verpflegungs- bzw. Getränkestand werden am Zieglerbrunnen aufgebaut. Wer in der „Lagenser Marktwirtschaft“ darauf wartet, dass eine Bedienung freundlich fragt, ob sie eine frische Maß bringen dürfe, wird herbe enttäuscht. Selbst ist der Gast: In der Marktwirtschaft herrscht Selbstbedienung (bitte nicht verwechseln mit Selbstverpflegung).

Der Verpflegungs- und Getränkestand wird bewirtschaftet vom Café Fellmer und von der Brasserie Max am Markt. Udo Fellmer

(Café Fellmer): „Wir servieren u.a. Burger, Kaffee-Cocktails mit und ohne Alkohol sowie sommerliche Weine“. Und Vassilios Assartsis (Brasserie Max) weiß: „Im Ausschank sind außerdem König Ludwig Hell, Aperol Spritz, Schorlen und vieles mehr. Es ist genug für alle da.“

Die Lagenser Marktwirtschaft ist geöffnet an nachfolgenden sechs Wochenenden: 12. bis 14. Juli, 19. bis 21. Juli, 26. bis 28. Juli, 2. bis 4. August, 9. bis 11. August sowie 16. bis 18. August. Öffnungszeiten: freitags 17 - 22 Uhr, samstags 11 - 22 Uhr, sonntags 15 - 22 Uhr.

An vier Tagen treten folgende Bands auf: Stringtett (Freitag, 12. Juli), It's M.E. (Freitag, 19. Juli), Duo Culinare (Freitag, 2. August), Horst-Bergmeyer-Duo (Samstag, 10. August). Konzertbeginn jeweils um 19 Uhr.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Lagenser Marktwirtschaft am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr werden die Lagenser Preise zur Stadtradeln-Aktion vergeben, die am Samstag, 25. Mai, auf dem Marktplatz eröffnet worden war. Städtischer Klimaschutzmanager Timoteus Peters: „Ausgezeichnet werden die besten Lagenser Einzel- und Teamleistungen.“

Easy Listening

Die Gruppe „Stringtett“ bringt



Das Trio „Stringtett“ tritt auf zur Eröffnung der „Lagenser Marktwirtschaft“ am Freitag, 12. Juli, 19 Uhr. Mit hoher Fingerkunst überzeugt jeder der drei Musiker an seinem Instrument: souverän und unprätentiös, zuweilen humorvoll und augenzwinkernd.

dazu eine lockere und beschwingte Atmosphäre auf den Marktplatz. Ziel des Trios ist es, mit seiner Musik das Publikum mit „Easy Listening“ zu unterhalten. Das sollte man allerdings nicht auf die leichte Schulter nehmen, wie es Götz Alsmann immer wieder formuliert.

Stringtett haben den Swing und das Herz auf dem rechten Fleck: Gefühlvollen Gypsy-Swing spielt das Trio aus Münster und Bochum. Gegründet im Jahr 2000 ist die aktuelle Besetzung: Rainer Achterholt, Gitarre, Volker Wend-

land, Gitarre und Winfried Bückmann, Kontrabass. Alle drei Musiker blicken auf eine langjährige Erfahrung in diesem Genre zurück und interpretieren bekannte Titel von Django Reinhardt ebenso gekonnt wie Evergreens, Songs der 40-er und 50-er Jahre sowie Filmmelodien und nicht zuletzt Eigenkompositionen.

Die „Lagenser Marktwirtschaft“ wird ausgerichtet vom Stadtmarketing-Verein Lage mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtwerke Lage, der Brasserie Max und von Café Fellmer.



Stellten die „Lagenser Marktwirtschaft“ vor und gaben einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen (von links): Udo Fellmer, Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Timoteus Peters, Angelika Drowe, Ralf Hammacher, Tanja Schneuing (alle Stadtmarketing), Vassilios Assartsis und Shteryo Shterev (Stadtwerke). Foto: wi

Dank und Anerkennung für langjährige Dienstreue

Martina Heumann und Detlef Reik verabschiedet

Lage. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Bürgermeister Matthias Kalkreuter zwei langjährig Beschäftigte der Stadt Lage.

Der Bürgermeister sprach Martina Heumann und Detlef Reik für ihre langjährige Treue zur Stadt Lage Dank und Anerkennung aus und ging auf die einzelnen beruflichen Stationen der scheidenden Mitarbeiter ein.

Martina Heumann war 45 Jahre im Dienst der Stadt Lage und ist vielen Lagenserinnen und Lagensern als langjährige Mitarbeiterin der Rentenversicherungsstelle der Stadt Lage bekannt. In seiner Funktion als Schulhausmeister kümmerte sich Detlef Reik mehr



Von links: Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Detlef Reik, Martina Heumann und Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann.

als 20 Jahre um die Grundschule Heiden und war Ansprechpartner für das Lehrerkollegium und viele Generationen der Schülerinnen und Schüler im Ortsteil.

Herr Kalkreuter wünschte Frau Heumann und Herrn Reik für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Beide angehenden Ruhestandler berichteten, dass sie die nun zur Verfügung stehende Zeit nutzen werden, um ihren Hobbies nachzugehen und Reisen zu unternehmen.

Den guten Wünschen des Bürgermeisters schloss sich der Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann für die Arbeitnehmervertretung der Stadt Lage an.

IHR EINKAUF UNSER GESCHENK

3 FÜR 2 AKTION

AUF ALLE REDUZIERTEN ARTIKEL IM GANZEN HAUS.

Die Aktion gilt ab sofort bis zum **31.07.19**. Beim Kauf von drei reduzierten Artikeln schenken wir Ihnen den jeweils günstigsten Artikel. Solange der Vorrat reicht.

SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.

Mode + Textil Schlichting GmbH & Co.
Bergstr. 22 | D-32791 Lage
www.schlichting-mode.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 09.30 – 18.30 Uhr
Samstag von 09.30 – 16.00 Uhr

die 3. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schießabend

Donnerstag, 11. Juli, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee

www.diedritte.org

SPD Ortsverein Pottenhausen

Lage. Der SPD Ortsverein-Pottenhausen trifft sich zu einer Sitzung am Mittwoch, 10.07.2019 um 19 Uhr im SPD Bürgerbüro in Lage Lange Straße 92.

Themen des Abends: Rückblick Bürgermeister Stichwahl, Informationen vom Rat, Kreis und Stadtverband. Gäste sind herzlich willkommen.

Was sonst! Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Herren

Dienstag, 16. Juli 2019, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee
www.dierste-kompanie.de

Die Immobilien Spezialisten

Ruhiges Wohnen in zentraler Lage
Horn-Bad Meinberg: Hübsche ETW im DG, zentrumsnah Nähe Kurpark, Bj. 1972, ca. 63 m² Wfl., 2 Zi., Balkon, Kellerraum, KFZ-Stellplatz, teilw. renoviert (Laminat + Fliesen), bereits frei, EVA, E-Wert: 108,8 kWh/(m²/a), Gas, E-Klasse: D
Angebots-Nr.: 0-1690 KP: 65.000,-€

Wohlfühlgarant für die große Familie
Solides ZFH in Lemgo-Brake, Bj. 1963/64, ca. 143 m² Wfl., 6 Zi., ausgebauter Spitzboden, Erbpachtgrdst. ca. 754 m², Vollkeller, Terrasse, Balkon, 2 Garagen, naturnahe, ruhige Lage, EBA, E-Wert: 310,10 kWh/(m²/a), Öl, E-Klasse: H
Angebots-Nr.: 0-1700 KP: 190.000,-€

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 052 32/670 88



Das Industriemuseum, vertreten durch Museumsleiter Willi Kulke (rechts), hat die Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Feldbahnforschern Dr. Burkhard Beyer (Münster, links) und Rüdiger Uffmann (Bielefeld, Mitte) verwirklicht. Hier mit einem Foto (1970), das eine Schöma-Lok der Wareндorfer Hartsteinwerke zeigt. Kalksandstein wurde im 20. Jahrhundert zur großen Konkurrenz des Ziegels. Foto: wi



Eine Feldbahn des Kalkwerks Müller kreuzt die B 68 in Künsebeck (1966). Die Lokomotive wurde 1935 von Orenstein & Koppel gebaut. Foto: Helmut Beyer

Von fliegenden Gleisen und hängenden Loren

7. Juli bis 27. Oktober 2019: Ausstellung im Ziegeleimuseum Lage zeigt Feldbahngeschichte(n)

Lage (wi). „Feldbahngeschichte(n)“ erzählt das Ziegeleimuseum in einer neuen Ausstellung, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) am Sonntag, 7. Juli, im Industriemuseum in Lage eröffnete.

In der ehemaligen Direktorenvilla stellen historische, bis zu 100 Jahre alte Fotografien, und Texte die vielfältigen Einsatzgebiete des Transportmittels „Feldbahn“ in Industrie und Landwirtschaft vor. Alle Beispiele stammen aus Westfalen und Lippe. Auf Gleisen im Freigelände des Museums sind ein

Dutzend Originalfahrzeuge zu besichtigen, darunter eine Hydrauliklok der Ziegelei Kerawil aus Löhne, eine E-Lok der Dörentruper Sand- und Thonwerke, Kipploren sowie spezielle Erz- und Landwirtschaftswagen. Dieselloks der Ziegelei Beermann aus Sylbach drehen an Betriebstagen (7.7., 4.8., 1.9., 6.10. und 13.10.) ihre Runden. Das LWL-Industriemuseum hat die Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Feldbahnforschern Dr. Burkhard Beyer (Münster, Geschäftsführer der Historischen Kommission für Westfalen) und

Rüdiger Uffmann (Bielefeld, ehemaliger Sammlungs- und Werkstattleiter des Historischen Museums Bielefeld) sowie den Feldbahnfreunden Lippe (FFL) realisiert.

Die Bezeichnung „Feldbahn“ geht auf eine Erfindung des französischen Gutsbesitzers Paul-Armand Decauville zurück, der 1875 für die Ernte ein einfaches, wetterunabhängiges Transportsystem suchte. Er entwickelte ein transportables, leicht verlegbares Schienen- und Fahrzeugsystem, das zuerst auf seinen Feldern zum Einsatz

kam. „Ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit machte die Feldbahn schon bald weltweit zu einem wichtigen Transportmittel“, erklärte Museumsleiter Willi Kulke am Dienstag (2. Juli) bei der Vorstellung der Ausstellung.

Schnell verlegbare Gleise und Kipploren wurden auf Baustellen, in Wäldern, beim Torfabbau und in Ziegeleien eingesetzt. Die meisten Wagen wurden geschoben; manchmal bewegten Pferde und Ochsen die Wagen. Größere Betriebe beschafften auch Dampfloks, später Dieselloks.

Im Bergbau an der Ruhr gab es im 18. Jahrhundert Wagen mit Holzschienen für den Kohlentransport, unter Tage und über Tage. Schon 1790 begann man, Eisenstücke auf die Holzschienen zu nageln, aus der Schiebebahn wurde eine Eisenbahn. Zunächst bewegten Pferde und Ochsen die Wagen. Die ersten Feldbahnlokomotiven wurden wie ihre großen Schwestern mit Dampf betrieben, wenig später bereits mit Elektrizität. Doch der Dieselmotor setzte sich durch. Die Hersteller von Feldbahnloks - Henschel, Jung, Deutz, Schöma,

Diema und viele andere - bauten Gleise, Loks und Loren für Feldbahnen und Grubenbahnen.

Die Feldbahnen fuhren auf allen großen Baustellen, halfen beim Bau von Schiffahrtskanälen und den ersten Autobahnen. Trümmerbahnen transportierten die Schuttberge nach 1945 aus den Städten. Torfbahnen ermöglichten den industriellen Abbau der trockengelegten Moore. Seit den 1960er-Jahren ersetzten Gabelstapler, Förderbänder und Lastwagen das traditionelle Transportmittel.

Ein Dutzend Originalfahrzeuge

Altes Eisen: Neue Ausstellung zeigt fahrbereite und nicht restaurierte Loks

Lage (wi). Während der neuen Ausstellung „Feldbahngeschichte(n)“ sind im Freigelände des Museums ein Dutzend Originalfahrzeuge zu besichtigen - darunter auch eine Hydrauliklok der Ziegelei Kerawil aus Löhne, die bis in die 1980er Jahre in Dienst stand, aber in den vergangenen 30 Jahren nicht mehr benutzt wurde. Der auch als „Feldbahnretter“ bekannte Rüdiger Uffmann (Bielefeld, ehemaliger Sammlungs- und Werkstattleiter des Historischen Museums Bielefeld) hat sich beim jetzigen Lok-Besitzer sehr dafür eingesetzt, dass die (nicht restaurierte) Lok in Lage gezeigt wird. Die Präsentation der Feldbahnlokomotiven ist auch der Zusammenarbeit von Ziegeleimuseum und Feldbahnfreunden Lippe zu verdanken. Am 11. November 1996 vereinbarten der LWL und die Eisenbahnfreunde Lippe (seit 1. Januar 2014: Feldbahnfreunde Lippe - FFL), einen geregelten Feldbahnbetrieb im Ziegeleimuseum. Schon Mitte der 1990-er Jahre waren die Eisenbahnfreunde mit diesem Wunsch an das Museum herangetreten. Man war sich schnell einig, dass die Eisenbahnfreunde die Feldbahn im Ziegeleimuseum betreiben sollten. Dazu wurde 1996 die Feldbahn-Gruppe gegründet, aus der die späteren Feldbahnfreunde Lippe hervorgingen.

In den Jahren vor dem Vertragsabschluss zwischen LWL und FFL wurde die Feldbahn aus kleinsten Anfängen mit nur wenigen Metern Gleis ständig erweitert und ein Gleisplan erstellt, der jedoch mit den zunehmenden Baumaßnahmen des Museums häufig geändert bzw. erweitert wurde. Zu dieser Zeit wurden auch die beiden Loks der FFL im Museum eingestellt. Es waren die „Schöma-Lok“ Baujahr 1955 und die

„Diema-Lok“ Baujahr 1937. Beide Loks befinden sich im Eigentum der FFL. Die „Schöma-Lok“ wurde den Feldbahnern als rostiges Fragment von der Ziegelei Rehme in Lemgo für 400 DM zum Schrottpreis überlassen. Sie wurde finanziert aus Spenden einiger feldbahninteressierter Eisenbahnfreunde, die auch die fahrtüchtige Aufarbeitung übernahmen. Die zweite Lok kauften die Feldbahnfreunde vom Kalksandsteinwerk Eduard Funke in Augustdorf für 500 DM. Dieser Betrag wurde von der damaligen

Sparkasse Detmold gespendet. Das Ziegeleimuseum besaß zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung drei Feldbahnfahrzeuge, die tatsächlich bei Beermann im Einsatz standen. Von diesen drei Loks machten die Feldbahnfreunde zwei wieder betriebsfertig. Heute gibt es im Ziegeleimuseum zehn fahrbereite Loks, teils im Besitz des LWL, teils im Eigentum der FFL.

Die jüngste Neuanschaffung ist die Ns2F des Lokomotivbaus Karl Marx, die zuletzt im VEB Thüringer Dachziegelwerke Sömmerda

eingesetzt wurde. Dort entdeckte Rüdiger Uffmann nach der Wende die Lok und rettete sie vor dem Schrottplatz, als 1996 damit begonnen wurde, das 1992 stillgelegte Dachziegelwerk abzureißen. Rüdiger Uffmann übergab den Feldbahnfreunden Lippe 2007 die Lok, die bis dahin an einem anderen Stellplatz einer ungewissen Zukunft entgegengesehen hatte. Eine Spende des Fördervereins des Ziegeleimuseums in Höhe von 7.000 Euro ermöglichte es, die Ns2F aus Sömmerda zu restaurieren.



Museumsleiter Willi Kulke, Feldbahnforscher Dr. Burkhard Beyer und „Feldbahnretter“ Rüdiger Uffmann (von links) an der Hydrauliklok aus Löhne, die extra wegen der Ausstellung nach Lage geschafft wurde. Links der Raupenseilbagger „W3 / Pionier“ des früheren großen Baggerherstellers Weserhütte (Bad Oeynhausen). Die Weserhütte bot in der Zwischenkriegszeit und bis in die 1950-er Jahre hinein Feldbahnmateriale wie Gleise, Weichen und Feldbahnloren an. Foto: wi

Einbruch in Werkstätten

Lage. In der Akazienstraße sind Einbrecher von Mittwoch auf Donnerstag in eine Werkstatt eingedrungen. Sie stahlen einen Laptop im Wert von zirka 4000 Euro. In der Friedrich-Ebert-Straße kam es ebenfalls zu einem Einbruch.

Unbekannte verschafften sich Zutritt zu einer Lager- und Montagehalle und entwendeten eine kleine Bargeldsumme. Hinweise zu den Einbrüchen bitte an das Kriminalkommissariat in Bad Salzuflen unter der Rufnummer 05222 / 98180.

Instrumente gestohlen

Lage. Instrumente im Wert von zirka 1300 Euro stahlen Unbekannte aus einer Schule in der Breiten Straße. Die Täter drangen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in das Gebäude ein. Aus dem Musikraum entwendeten

sie mehrere Gitarren, ein Mischpult und zwei Lautsprecher. Hinweise zum Einbruch erbittet sich das Kriminalkommissariat in Bad Salzuflen unter der Rufnummer 05222 / 98180.

TuS Müssen-Billinghausen

TuS-Chronik in örtlichen Geschäften erhältlich

Lage-Müssen/Billinghausen. Auf vielfachen Wunsch hin ist es ab sofort auch tagsüber möglich die TuS-Chronik in örtlichen Geschäften zum Preis von 20 € zu erwerben. Beim REWE Markt Bianca Schmidt, der Gärtnerei Schling, dem Haarstudio Haargenau 2 und dem Landhandel Bökehof liegen

Exemplare bereit. Abends ab 19 Uhr ist der Kauf auch am Donnerstag, dem 11. Juli und Freitag, dem 12. Juli ab 19 Uhr in der 3. Halbzeit möglich. Dort liegen auch die vorbestellten Exemplare vor. Restexemplare werden am Festwochenende soweit möglich zu erwerben sein.

Digitale Fotos für Einsteiger

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Sonntag, 1. September von 10:00 – 16:00 Uhr den Kursus: Digitale Fotos für Einsteiger im Technikum in Lage, Lange Str. 124 an. Themen des Workshops sind: Digitale Fotos vom Fotoapparat, Handy oder gescannte Papierbilder richtig archivieren und wiederfinden, Fehler auf dem Foto mit der kostenfreien Software GIMP korrigieren, praktische Anwendungen vor Ort. Für diesen Kurs benötigt man keine Kenntnisse in Grafik- und Bildbearbeitung. Man sollte jedoch

schon mit Windows gearbeitet haben. Tutorials zu diesem Workshop kann man auf einem eigenen USB-Stick speichern. Bitte mitbringen: Eigenes Kameraequipment mit USB-Übertragungskabel und Bedienungsanleitung. Eine rechtzeitige Anmeldung ist bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer S2607LA erforderlich. Sie können per E-Mail über info@vhs-lw.de, im Internet unter www.vhs-lw.de oder per Telefon: 05232 9550-0 vorgenommen werden.

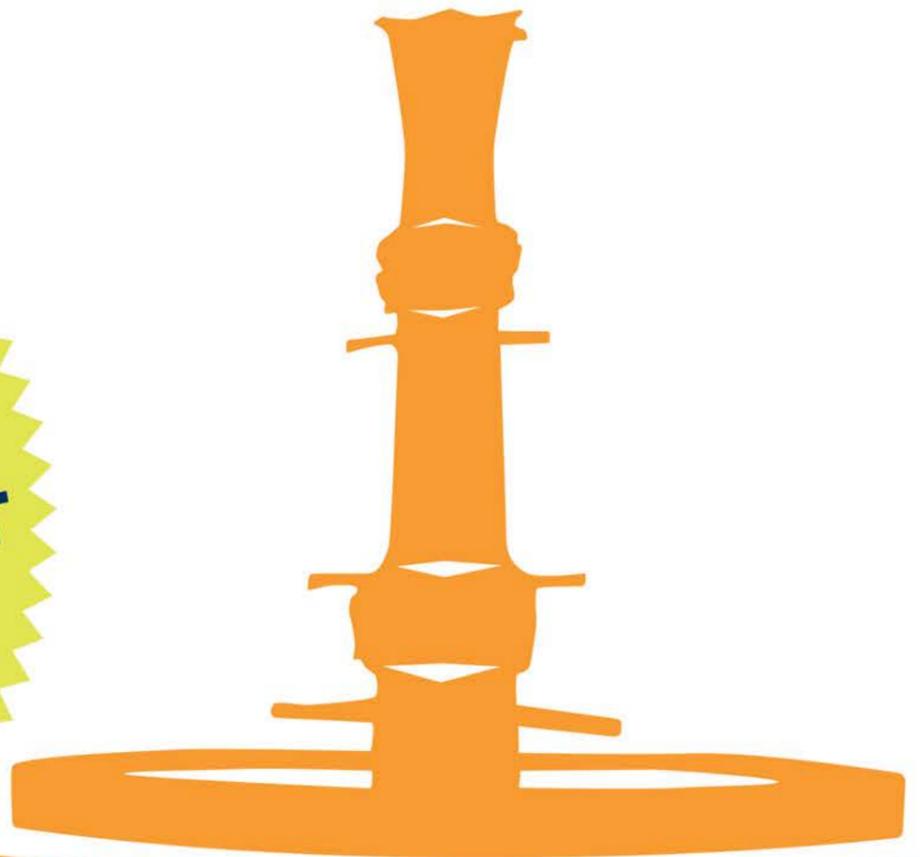


LAGENSER MARKTWIRTSCHAFT

12.07. - 18.08.2019

Neu!

Der Biergarten
auf dem Lagenser
Marktplatz!



Mit freundlicher
Unterstützung von:

STADTWERKE LAGE
BRASSERIE MAX
CAFÉ FELLMER

Öffnungszeiten

freitags 17-22 Uhr
samstags 11-22 Uhr
sonntags 15-22 Uhr





Die OGS-Erweiterung kommt ... später und teurer

Neubau für die 6. OGS-Gruppe und für die Beschulung der Flüchtlingskinder - Rat genehmigt Nachzahlung

Lage (wi). Der Rat der Stadt Lage hat einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 110.000 Euro für die Erweiterung der Grundschule Lage zugestimmt. Die Erweiterung betrifft die Offene Ganztags(grund)schule (OGS). Die Kosten der Schulerweiterung waren im Jahr 2016 auf 818.000 Euro taxiert worden. Nun scheint festzustehen, dass der Neubau 928.000 Euro kosten wird. Außerdem verschieben sich Fertigstellung und Bezugsreife erneut, nämlich auf den Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 (Ende August 2019).

Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendung muss im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet sein. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Deckung der beabsichtigten außerplanmäßigen Auszahlung durch (investive) Minderzahlungen bei energetischen Maßnahmen für die Grundschule Lage.

Die veranschlagten energetischen Maßnahmen (Dachgeschosssdämmung) werden im laufenden Haushaltsjahr nicht bzw. nicht mehr abschließend realisiert, so dass die vorhandenen Haushaltsansätze nicht mehr vollumfänglich in Anspruch genommen werden und somit zur Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen im Bereich der OGS Lage zur Verfügung stehen.

Bedingt durch den gestiegenen Mehrbedarf an Schulräumen in-

folge der Integration von Flüchtlingskindern im Schulalltag und in der Ganztagsbetreuung ist in direkter Nachbarschaft des Grundschul-Hauptgebäudes seit Dezember 2017 ein eingeschossiger OGS-Erweiterungsbau mit einer Grundfläche von 257 qm und einer mittleren Gebäudehöhe von knapp 4 m mit zwei Gruppenräumen, zwei Speiseräumen, Küchen (Ausgabeküche, Lehrküche, Spül-

küche) und Nebenräumen entstanden.

Ursprünglich war vorgesehen, die OGS-Erweiterung nach den Sommerferien 2018 zu eröffnen. Dann wurden als neuer Termin Ostern 2019 (Mitte April) genannt. Beide Termine konnten nicht eingehalten werden. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei den Ausschreibungen (entweder keine oder übersteuert

Angebote und dadurch erneute Ausschreibungen) soll der OGS-Neubau nunmehr nach den Sommerferien 2019 bezugsfertig sein.

Der seinerzeit für die OGS-Erweiterung ermittelte Haushaltsansatz von gut 800.000 Euro basierte auf einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2016. Aufgrund der überhitzten Marktlage und der damit verbundenen Preissteige-

rungen ist dieser Ansatz laut Auskunft der Stadtverwaltung für die OGS-Erweiterung nicht mehr auskömmlich. Bis Mitte Juni 2019 seien rd. 818.000 Euro für die Gesamtmaßnahme verausgabt worden. Diesen Auszahlungen stehen Investitionszuweisungen (Fördermittel des Landes NRW) in Höhe von 144.000 Euro gegenüber.

Die jetzige Vergrößerung der Schule bzw. der OGS lehnt sich an Pläne an, die im August 2015 im Schulausschuss vorgestellt wurden. Die damaligen Pläne sahen einen Verbindungsbau zwischen den beiden ehemaligen Toilettengebäuden vor unter Einbeziehung dieser Gebäude. Hierdurch könnten zwei große Räume mit je 62 Quadratmetern, ein Mitarbeiter- und Abstellflächen geschaffen werden, um eine sechste OGS-Gruppe zu ermöglichen. Im Schulausschuss herrschte seinerzeit Einigkeit darüber, dass in den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2016 die Maßnahme „Erweiterungsbau OGS Grundschule Lage“ eine Präferenz erhalten müsse.

Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte die sechste OGS-Gruppe im September 2016 erfolgreich.

Vorausgegangen war, dass Ende des Jahres 2015 das NRW-Stadtentwicklungsministerium das „Städtebau-Sonderprogramm zur Integration von Flüchtlingen“

(72 Millionen Euro) aus Landesmitteln aufgelegt hatte, um die Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen zu unterstützen. Etwa jede zweite nordrhein-westfälische Kommune hatte sich daraufhin beworben.

Eine unabhängige Expertenjury hatte die zu fördernden Maßnahmen im Frühjahr 2016 ausgewählt und auch Lage wurde mit dem Projekt „Erweiterung der Grundschule Lage“ und dem oben genannten Zuschuss in Höhe von 144.000 Euro berücksichtigt (der Postillon berichtete).

Der damalige und im Mai 2017 abgewählte NRW-Stadtentwicklungsminister Michael Groschek (SPD) lobte sein Förderprogramm und die daran anknüpfenden Anträge in den höchsten Tönen: „Mich beeindruckt besonders das große ehrenamtliche Engagement, das aus vielen Anträgen deutlich wird. Ich freue mich daher, dass wir mit unserem Sonderprogramm die vielen engagierten Bürger wirkungsvoll unterstützen und stärken können. Ebenso erfreut bin ich darüber, dass viele Städte und Gemeinden die Chancen des Sonderprogramms dazu nutzen, bestehende Begegnungsstätten und Einrichtungen, die bisher schon einen hervorragenden Beitrag zur Integration geleistet haben, zu modernisieren oder zu erweitern. Diese Projekte kommen letztlich allen Bürgern zugute!“



Die Grundschule Lage wird um einen Neubau auf dem Schulhof erweitert, um Platz für insgesamt sechs Gruppen der offenen Ganztagsgrundschule (OGS) zu schaffen. Die ursprünglich für September 2018 vorgesehene Fertigstellung verschiebt sich um ein Jahr. Die Verklammerung und die Farbgebung des Neubaus ist auf die Fassade des Hauptgebäudes abgestimmt.

Foto: wi

32. Stadtmeisterschaften der Hobbykegler in Lage

Lage. Schon zum nunmehr 32. Mal hat der Keglerverein Lage im Kegelcenter an der Triftenstraße die offenen Lagenser Stadtmeisterschaften für Hobbykeglerinnen und -kegler ausgerichtet. Teilnahmevoraussetzung ist, dass man kein Mitglied eines Sportkeglervereins ist, ansonsten sind die Meisterschaften offen für alle.

In den Einzelwettbewerben konnte sich in der Damenkonkurrenz Silvia Franke mit 199 Holz

den Stadtmeistertitel sichern, bei den Damen A Angelika Tritschler mit 192 Holz. Stadtmeister der Herren wurde Jörg Langmann mit 250 Holz. In der Altersklasse Herren A siegte Lothar Riemann mit 232 Holz und Helmut Griebel mit 242 Holz bei den Herren B, der Altersklasse ab 66 Jahren. Bei der Clubwertung der Herren belegte der Club "Rumkugel" mit 843 Holz den ersten Platz.

Beim gemischten Club ging der

Titel dieses Jahr mit 804 Holz ebenfalls an den Club "Rumkugel". Den Stadtmeistertitel beim Club Damen sicherte sich "Second chance 05" mit 713 Holz. Alle Ergebnisse der Stadtmeisterschaften finden sich auf der Homepage des Keglervereins Lage unter www.kvlage.de.

Der Keglerverein Lage wird die Überschüsse der Veranstaltung in Höhe von 150 Euro auch in diesem Jahr an den Kinderschutzbund Lage spenden.



Dieter Denecke und Dr. Rudolf Hüls mit weiten Würfeln

Lage. Das Leichtathletik-Urgestein Dieter Denecke von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen hat in Porta Westfalica-Nammen als erster Lipper einen Werferfünfkampf der Seniorenklasse M 85 in die Wertung gebracht.

2552 Punkte belegen seine derzeitige Topform, und in den vier Disziplinen Hammer (16,61 m), Diskus (16,80 m), Kugel (7,19 m) und Speer (16,92 m) übertraf er erneut die Qualifikationsnormen

für die Deutschen Seniorenmeisterschaften, die am kommenden Wochenende in Leinefelde (Thüringen) stattfinden und den Lagenser Routinier viermal am Start sehen.

Den Gewichtwurf, bei dem Denecke auf 7,48 m kam, gibt es nur im Mehrkampf.

Auch Dr. Rudolf Hüls wird in Leinefelde in der Klasse M 70 mit von der Partie sein, allerdings in anderen Disziplinen. Für ihn war der

Werferfünfkampf eine willkommene Abwechslung im Wettkampfgeschehen. Er sammelte 2444 Punkte aus Hammerwurf (21,91 m), Gewichtwurf (8,97 m), Kugelstoß (9,16 m), Diskuswurf (26,45 m) und Speerwurf (24,91 m) und entritt damit seinem Vereinskameraden Hermann Mehlig den lippischen Rekord, den dieser 2017 ebenfalls in Porta Westfalica-Nammen mit 2309 Punkten aufgestellt hatte.

„Ein Tag für Afrika“

Lagenser SchülerInnen spendeten 3565 Euro für Aktion Tagwerk

Lage (th). Am 18. Juni war der Aktionstag und Höhepunkt der bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019. Tausende von Schülerinnen und Schülern machten mit viel Ausdauer beim „Tag für Afrika“ mit und engagierten sich für bessere Bildung, eine ausgewogene Ernährung und den Klimaschutz in Afrika. Sie folgten dem Aufruf von Aktion Tagwerk, ihr Antriebs ist mehr Gerechtigkeit weltweit.

Auch das Lagenser Gymnasium beteiligte sich an dieser Aktion. Bis auf die Abiturienten nahmen alle Schülerinnen und Schüler daran teil, und das bereits zum sechsten Mal. Julia Kampa Lehrerin für Politik und Erdkunde am Gymnasium betreute federführend das

Projekt und freute sich über den Spendenbetrag in Höhe von 3565,47 Euro die nun der Aktion Tagwerk zugeführt werden.

Die Spenden setzten sich zusammen aus Spenden der Schüler und Schülerinnen, die am 18. Juni eine Tätigkeit ausübten – z.B. Gartenarbeiten, Botendienste, Verkauf von Backwaren und vieles mehr – und den dafür erhaltenen Lohn spendeten. Am erfolgreichsten war die Klasse 5a, die allein einen Betrag in Höhe von 700 Euro spendete. „Das Geld haben wir beim Verkauf von Muffins eingenommen“, freut sich Schülerin Emma Wilz (Klasse 7a). „Dafür durften wir vor dem REWE in Lage einen Stand aufbauen und konnten so zahlreiche Passanten zum

Kauf animieren“. Ebenfalls Muffins verkauften die SchülerInnen der Klasse 5a an ihrer ehemaligen Schule, der Grundschule Ehrentrup.

Mit dem Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019 werden Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche des langjährigen Aktion Tagwerk-Projektpartners Human Help Network in Ruanda, Iganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso und Guinea unterstützt sowie ein Projekt in Äthiopien von Brot für die Welt. Hierzulande unterstützt Tagwerk ein Schutzprogramm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Detuschland. Bei allen Projekten steht Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt.



Schülerinnen der Klassen 5a und 7a, sowie Lehrerin Julia Kampa (2. von links) mit dem Plakat zur Aktion „Ein Tag für Afrika“.

Foto: th



Bauen & Wohnen

Verputzte Vielfalt

Fassaden erhalten mit Farben und Strukturen einen individuellen Stil

(djd). Fassaden erfüllen zwei Hauptfunktionen: Sie schützen das Haus und schmücken es gleichzeitig. Zu den Klassikern bei der Fassadengestaltung zählen Putze. Sie sind robust, langlebig und bieten mit Farben sowie Strukturen zahlreiche Möglichkeiten, die Visitenkarte des Zuhauses nach eigenen Ideen zu gestalten. Insbesondere traditionelle Varianten der Putzoberflächen, die man teils schon seit Jahrhunderten kennt, erleben derzeit ihre Renaissance.



Putz bedeutet Vielfalt. Zahlreiche Möglichkeiten der Verarbeitung verleihen der Fassade eine charaktervolle Optik. Altbekannte Strukturen werden neu entdeckt. Foto: djd/Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.

Ein frischer Look fürs Eigenheim
Gerade die enorme Gestaltungsvielfalt überrascht zahlreiche Bauherren und Modernisierer, die sich erstmals intensiver mit Putzfassaden beschäftigen, sagt Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM): "Mit der großen Bandbreite an Materialien, Farben und Verarbeitungstechni-

ken ist es möglich, jeder Putzoberfläche einen eigenen Charakter zu verleihen." Erste Ansprechpartner für die Planung seien qualifizierte Fachhandwerkerbetriebe vor Ort. Sie können Hauseigentümer individuell beraten und die Gestaltung

der Fassade fachmännisch vornehmen. Neben Farbmustern arbeiten die Experten aus dem Fachhandwerk dazu heute vielfach auch mit einer speziellen Software, die den möglichen neuen Look der Fassade direkt in ein Foto des Eigenheims

einfügt. Mit diesen Simulationen lassen sich ganz einfach Vergleiche zwischen verschiedenen Farben und Putzoberflächen anstellen. Von Do-it-yourself-Projekten rät Antje Hannig hingegen ab: "Nur durch den Fachhandwerker ist eine professionelle Ausführung gegeben, die über viele Jahre und Jahrzehnte die Ansprüche an den Fassadenschutz erfüllt."

Oberflächen in traditioneller Optik gefragt

Die Vielfalt möglicher Oberflächen wiederum beweist, wie kreativ sich Putz verarbeiten lässt. Vor allem klassische Optiken werden heute wiederentdeckt - teils mit neuen Verarbeitungstechnologien. Bereits seit dem 19. Jahrhundert ist etwa der ausdrucksstarke Kammzugputz mit seinen horizontalen Linien auf der Fassadenoberfläche bekannt. Im Jugendstil zum Beispiel

war diese Verarbeitungsform sehr beliebt. Unter dem Begriff Besenputz werden verschiedene Strukturen zusammengefasst, die ihre ausdrucksstarke Optik jeweils mit einem Besen erhalten. Der Scheibenputz wiederum zählt aufgrund seiner einfachen Verarbeitbarkeit und der attraktiven Struktur bis heute zu den beliebtesten Fassadenvarianten. Bis in das 14. Jahrhundert reichen sogar die Nachweise für den Kellenwurfputz zurück. Hier kommt es insbesondere auf das Geschick des Fachhandwerkers an, der seine persönliche "Handschrift" an der Fassade verewigen kann. Unter www.putzpoesie.de gibt es mehr Details und Fotobeispiele zu diesen und weiteren Verarbeitungsvarianten für attraktive Putzfassaden.

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbepark Kachtenhausen
Haferbachstraße 9-15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Ressourcen schonen im Haushalt

An vielen Stellen kann Trinkwasser durch gutes Regenwasser ersetzt werden

(djd). Alle reden vom Energiesparen und der Nutzung erneuerbarer Energien - zu Recht, denn die Verbrennung fossiler Ressourcen belastet das Klima. Zudem stehen Öl, Gas und Co. nicht unbegrenzt zur Verfügung. Doch wie steht es um die Ressource Wasser? Sauberes frisches Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. In vielen südlichen Ländern ist es deutlich knapper bemessen als im vergleichsweise regenreichen Mitteleuropa. Doch auch hier hat der Sommer 2018 gezeigt, wie schnell es zu Engpässen kommen kann und dass Wasser nicht endlos verfügbar ist.

gesetzt wird. Große Teile unseres Verbrauchs lassen sich ohne Weiteres mit Regenwasser decken, das im Jahresverlauf in ausreichender Menge auf das Hausdach fällt. Sammeln lässt es sich in einer hauseigenen Zisterne, die mit überschaubarem Aufwand unterirdisch einzu-

bauen ist, unter www.fbr.de gibt die Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. dazu weitere Infos und Praxistipps. Viele Hersteller bieten heute Komplettanlagen an, die sich vollautomatisch und mit geringem Wartungsaufwand betreiben lassen. Eine ent-

sprechende Filtertechnik zur Sicherung der Wasserqualität ist in der Regel ebenfalls bereits vorgesehen. Neben dem unterirdischen Einbau eines Speichers, dem Anschluss an das Dach sowie einem Stromanschluss sind nur zusätzliche Leitungen zu den geplanten Verbrauchern erforderlich.

Die größten Verbraucher im Haus benötigen kein Trinkwasser

Regenwasser eignet sich nicht nur hervorragend zur Gartenbewässerung. Es kann auch für die WC-Spülung genutzt werden, die für rund 70 Prozent des Wasserverbrauchs im Haushalt verantwortlich ist. Noch leichter lässt sich die Waschmaschine im Waschraum an eine Regenwasserzisterne anschließen, hier genügt meist eine einfache Aufputzleitung. Auch hier lohnt sich die Umstellung auf Regenwasser: Auf die Wäsche entfällt im Schnitt immerhin noch rund ein Viertel des verbrauchten Trinkwassers.



Bei einem Wasserverbrauch von gut 120 Litern pro Kopf am Tag kann eine vierköpfige Familie täglich bis zu 200 Liter Trinkwasser sparen, wenn sie für die WC-Spülung und die Waschmaschine Regenwasser nutzt.

Foto: djd/fbr/shutterstock

Regenwassernutzung leicht gemacht

Für den schonenden und sparsamen Umgang mit dem wertvollen Nass sprechen neben ökologischen Gründen auch ökonomische: Teuer aufbereitetes Trinkwasser ist nicht überall erforderlich, wo es in unseren Haushalten üblicherweise ein-

Das smarte Effizienzplus

Moderne, intelligente Solarthermieanlagen für Eigenheime

(djd). Moderne intelligente Haustechnik ist in Deutschland längst keine Zukunftsmusik mehr. Ganz im Gegenteil: Nach einer aktuellen Erhebung des Digitalverbands Bitkom besitzt bereits jeder vierte Bundesbürger mindestens ein Smart Home-Gerät - mit steigender Tendenz. Gegenüber früheren Anlagen der

ersten Generation lassen sich beispielsweise moderne Solarthermieanlagen mühelos in den Kreislauf eines smarten Heizsystems integrieren. Mithilfe einer Internetverbindung können Wärmeleistung und -verbrauch jederzeit abgerufen und kontrolliert werden - ganz egal ob vom Sofa aus oder von unterwegs.

Dies ermöglicht im Bedarfsfall auch eine schnelle und unkomplizierte Wartung. Zudem erkennt die digitale Heizanlage ganz automatisch, ob jemand zu Hause ist. Sie kann selbstständig auf aktuelle Wetterdaten zugreifen und so für eine bestmögliche Ausnutzung der Sonnenkraft sorgen. Auch die Haushaltskasse freut sich: Das Ergebnis einer aktuellen Studie des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie zeigt, dass sich der Energieverbrauch durch eine intelligente digitale Steuerung beim Heizen um bis zu 15 Prozent reduzieren lässt. Dies schont auch die Umwelt und verbessert die Klimabilanz. Das Verbraucherportal www.sonnigeheizung.de liefert weitere Informa-

tionen zu diesem Thema.

Sparsam und ökologisch

Eine smarte Technologie ist die Solarthermie seit jeher. Clever nutzt sie Sonnenstrahlen, die es kostenlos vor der eigenen Haustür gibt, als Energie für die Wärmeversorgung. Verbraucher machen sich damit unabhängiger von schwankenden Heizkosten - denn bis zu 50 Prozent der benötigten Energie zur Heizungsunterstützung und/oder Trinkwassererwärmung können durch die Nutzung der Sonnenkraft eingespart werden. Damit handeln Verbraucher ökologisch sensibel und verantwortungsvoll, so wird dank Solarthermie der Ausstoß von Klimagasen nachhaltig gesenkt.



Die Solarthermie lässt sich optimal in den intelligenten Kreislauf eines Smart Home integrieren, wodurch die Bewohner neben niedrigeren Heizkosten und besserer Klimabilanz auch von praktischer App-Steuerung, genauer Leistungsüberwachung und schnellerer Wartung profitieren können. Foto: djd/BDH e.V., Köln



Haustechnik · Sanitär · Heizung
Fachausstellung BAD
Im Seelenkamp 32 · 32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0 · www.raabe-lage.de



Knut Winter

Gärtnermeister
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232/ 69 66 37
firma@uwe-detert.de



Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!



FLIESENSTUDIO - LAGE

W + S GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232/64443
Telefax 05232/66608



Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ausführung von Dächern aller Art Fassadenverkleidungen



Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Meisterbetrieb



ADOLF PLÖGER

Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29



„Parkplatz-Fest“ am Karolinenheim

„Fröhlichkeit zur Sommerzeit“ erfreute die Senioren und die vielen Besucher

Lage (wi). Vor zwei Jahren, am Sonntag, 9. Juli 2017, hatte das traditionsreiche Parkfest des Seniorenheims Karolinenstraße unter dem vielsagenden Motto „Parkfest in der Baustelle“ gestanden. Nach 20 Jahren im Park fand das Fest 2017 erstmals nicht im Garten des Heims statt, weil der Garten zu jener Zeit wegen des Heim-Neubaus eine einzige Baustelle war und gar nicht existierte. Stattdessen wurde auf dem angrenzenden Parkplatz gefeiert. Dort waren Tische und Stühle aufgestellt worden. Dies wiederholte sich im Jahr 2018. Ein ganz ähnliches Bild bot sich den Besuchern des diesjährigen Festes „Fröhlichkeit zur Sommerzeit“ (= 23. Parkfest am 7. Juli 2019): Eine vielköpfige Besucher-schar hatte sich gleich zu Festbeginn wiederum auf dem Parkplatz an der reich gedeckten Kaffee- und Kuchentafel eingefunden und ließ sich bei angenehmen Wetterbedingungen das vorzügliche Kuchenbuffet schmecken, das das Küchenteam des Seniorenheims vorbereitet hatte und das mit jeder Konditorei-Auswahl hätte konkurrieren können. Obwohl das Parkfest zum dritten Mal in Folge eigentlich ein Parkplatz-Fest war, gab es im Vergleich zu den beiden Vorjahren doch entscheidende Unterschiede: Während 2017 und 2018 noch

am Fundament (2017) bzw. am Hochbau (2018) gearbeitet wurde, sind der Neubau (1. Bauabschnitt) und die Neubau-Erweiterung (2. Bauabschnitt) mittlerweile weitestgehend fertiggestellt. Das Parkfest 2019 war das erste ohne die vertraute Kulisse des 1906 als Krankenhaus erbauten Alt-Karolinenheims, das im Spätherbst 2018 abgerissen worden war. Heimleiter Harm-Hendrik Möller berichtete in seiner Begrüßung, dass der 2. Bauabschnitt kurz vor der Eröffnung stehe. Angesichts der noch nicht fertiggestellten Außenanlagen sei es sicherlich übertrieben, von einem „Parkfest“ sprechen zu wollen. Wahrscheinlich werde im Jahr 2020 die Feier ihrem Namen wieder gerecht werden. Die, die das Fest gleich von Beginn an verfolgten, wurden mit dem festeröffnenden Auftritt von neun Kindern der Kindertageseinrichtung Pottenhausen belohnt, die unter der Regie der Kita-Leiterin Britta Steinhauer einen „Feuerwehrtanz“ aufführten. Mit großem Applaus wurden auch Shanty-Chor und Sailor-Band des Segler-Vereins Dümmer-Lembruch mit ihrem musikalischen Leiter Günter Wellige empfangen. Sehr viel Beifall erhielt die junge Musikerin Sophia Messerschmidt (Saxophon), die vor drei Jahren



Donnawedda: Die „LieLa-Girls“ in Höchstform. Fotos: wi

und vor einem Jahr beim 20. und beim 22. Parkfest aufgetreten war und dabei stets einen so nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatte, dass Seniorenheimleiter Harm-Hendrik Möller sie gebeten hatte, erneut aufzutreten.

Donnawedda! Der Auftritt des Gitarrenduos „Marcel & Tobias“ schloss sich an, gefolgt vom Müssener Akkordeonorchester „Die Tastenbrecher“ unter Ralf Schröters Leitung. Den spektakulären Schlusspunkt des Bühnenprogramms setzten die die „LieLa-Girls“ des MGV Liederheim. In diesem Jahr zelebrierte das von Chef-Choreographin Heike Wagner instruierte Männerbal-

lett den Voxclub-Hit „Donnawedda“. Der Auftritt begeisterte alle Zuschauer und lässt sich am treffendsten beschreiben mit: Donnawedda! Ein bemerkenswerter Erfolg gelang stellvertretender Bürgermeisterin Monika Rieke. Als Losverkäuferin bot sie Tombola-Lose an den Tischen zum Kauf an. Die Parkfest-Besucher ließen sich nicht lumpen und griffen gern zu. Alle Lose wurden verkauft. Als ersten Preis gab es einen Lage-Gutschein im Wert von 200 €.

Projekt „Jung und Alt“ Alle Einnahmen aus dem Los- und Kuchenverkauf dienen einem guten Zweck. Der gesamte Sommerfest-Erlös fließt in das Projekt „Jung und Alt“ bzw. in die alljährliche Norderney-Freizeit. Seniorenheim-Bewohner mit Pflegekräften sowie Kinder des Kindergartens Pottenhausen mit Erzieherinnen verbringen jedes Jahr gemeinsam einige Tage auf der Nordseeinsel. Nach dem rundum gelungenen Fest galt der Dank des Heimleiters den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich allen Mitarbeitenden, denn nicht nur das Küchenteam war zur Höchstleistung aufgelaufen. Ohne den Mitarbeiter-Einsatz, geleistet neben der regulären Arbeit, und das ehrenamtliche Engagement sei eine derartige Veranstaltung mit ihren umfangreichen Vorbereitungen undurchführbar, so Harm-Hendrik Möller.



Immer fröhlich: Die Kinder aus Pottenhausen mit ihrem „Feuerwehrtanz“.

MGV Liederheim

Jahreskonzert wird verschoben

Lage. Das für kommenden Sonntag geplante Jahreskonzert des MGV Liederheim muss leider verschoben werden. Der Vorstand teilt mit, dass das Konzert noch im Herbst nachgeholt werden soll. Ein neuer Termin wird entsprechend zeitnah veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verteilung unter www.liederheim.de

AWO Müssen-Billinghausen

Lage-Müssen. Die AWO Müssen-Billinghausen lädt Mitglieder und Freunde am Dienstag, 16. Juli um 15.00 Uhr ins TuS-culum an der Hörster Straße zu Kaffee und Kuchen ein. Sabine Hartmann aus Heiden berichtet in einem interessanten Vortrag über das lebenswichtige Thema „Wasser“.

Klönabend der Gartenfreunde

Lage-Billinghausen. Der Klönabend der Gartenfreunde in Billinghausen und Müssen ist wegen der Ferienzeit eine Woche früher, und zwar am Donnerstag, dem 11. Juli ab 19.30 Uhr in der 3. Halbzeit am Kammerweg. Herzliche Einladung an alle Gartenfreunde und Gartenfreundinnen.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

WENN DAS LICHT ERLISCHT, BLEIBT DIE TRAUER. WENN DIE TRAUER GEHT, BLEIBT DIE ERINNERUNG.

Tel. 05232-42 48
Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN
www.bestattungen-strate.de

www.bestattungen-wehmeier.de

Individuelle Grabbeigaben. Verleihen Sie ihrer persönlichen Verbindung Ausdruck.

Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzufen - Hölserheide

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrum des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde). Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr. Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizeiwache Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 6 01 - 6 01
Müll-Hotline 6 01 - 6 66



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 10. 07.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 14. 07.: 10.00 Gottesdienst 16. 07.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 11. 07.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 13. 07.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96 14. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 14. 07.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24 14. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 17. 07.: 19.30 Bibelstunde	Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, 14. 07.: 10.00 Gottesdienst 17. 07.: 19.30 Gottesdienst MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 13. 07.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 14. 07.: 10.00 Gottesdienst 16. 07.: 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 17. 07.: 19.00 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 18. 07.: 19.00 Chorprobe 19. 07.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jungendtreff Ev.-ref. Kirchengemeinde Syllbach 14. 07.: 10.00 Gottesdienst Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 14. 07.: 10.00 Gottesdienst	mit Kindertreff 18. 07.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche 12. 07.: 12.00 Lagenser Mahlzeit 14. 07.: 10.00 Zentralgottesdienst mit Taufe, Pfr. Pohl 16. 07.: 19.30 Leselust Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz 14. 07.: 10.00 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. U. Wilkens 10.00 Kindergottesdienst Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 14. 07.: 11.00 Gottesdienst, P. Gerstendorf + Präd. Marienfeld Selbständige Ev.-luth. Christuskirche, Flurstraße 17 14. 07.: 11.00 Lektoren-Gottesdienst 16. 07.: 20.00 Singchor 17. 07.: 09.00 Spielkreis 15.30 Quiltkreis	18. 07.: 09.00 Spielkreis 15.30 Kindertreff 19.30 Bläserkreis E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8 11. 07.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet 14. 07.: 10.00 Gottesdienst Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 14. 07.: 10.00 Chorprobe 10.30 Gottesdienst und Sonntagsschule, Fahrradtour nach dem Gottesdienst Ev. ref. Gemeinde Heiden 012. 07.: 18.30 Friedensgebet, an-schl. Kirchenvorstand 14. 07.: 10.00 Predigtrundreise Kapstadt, Pn. Müller Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 07. 07.: 14.00 Sommerwanderung 09. 07.: 19.30 Gesprächskreis, P. Niebuhr
--	---	---	---



Den Schicksalen Gesichter geben

Historisches Jahrbuch 2019: Fotos gesucht von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen

Lage (wi). Seit Kriegsbeginn im September 1939 wurde die lippische Wirtschaft auf die Kriegsbedürfnisse ausgerichtet und, wo es möglich war, in die Rüstungsproduktion einbezogen. Sowohl in der Industrie als auch im Handwerk und in der Landwirtschaft wurden in großer Zahl Kriegsgefangene sowie ausländische Männer und Frauen als Zwangsarbeiter eingesetzt. Je länger der Krieg währte und je mehr deutsche Männer zum Militär eingezogen wurden, desto mehr Kriegsgefangene und zivile Zwangsarbeiter/innen wurden ins Deutsche Reich und auch nach Lippe geschafft aus den besetzten Ländern: Polen, Frankreich, Russland, später (ab 1943) auch Italien.

Der Historiker Dieter Zoremba, der bis zu seinem Ruhestandseintritt Ende 2018 das Stadtarchiv Blomberg leitete, hat sich intensiv mit der Geschichte der Zwangsarbeiter in Lippe und Lage beschäftigt. Seit Jahresbeginn arbeitet Dieter Zoremba an seinem Aufsatz „Zwangsarbeiter/innen und Kriegsgefangene in Lage 1939 - 1945 - Ein Werkstattbericht“, der im „Historischen Jahrbuch Lage 2019“ veröffentlicht werden soll. Das „Historische Jahrbuch“ wird nach den Worten von Verleger Dr. Hans C. Jacobs „im Herbst 2019“ erscheinen und die Reihe der zwölf bisher erschienenen Lokalkroniken fortsetzen.

Bei seinem Quellenstudium vorrangig im Staatsarchiv Detmold hat Dieter Zoremba festgestellt, dass es eine gewissenhafte Buchführung und zahlreiche schriftliche Belege zum Schicksal der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter gibt, aber kaum Fotografien oder sonstiges Bildmaterial. Deshalb seine Bitte an die Besitzer solcher Bilddokumente, sich formlos mit ihm telefonisch (05232 / 5983) bzw. per E-Mail (Dieterzoremba@web.de) oder mit Hans Jacobs' Lippe Verlag in Verbindung zu setzen, wenn entsprechende Fotos oder Bilder vorliegen sollten.

Dieter Zoremba und Dr. Hans C.

Jacobs hoffen sehr auf die Existenz von Bildzeugnissen. Denn die Zahl der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter in Lage sei groß gewesen und man habe sie im Stadtbild auch bemerkt. Zum Beweis verweist Zoremba auf eine Passage in Fritz Geises zeitgeschichtlicher Kriegschronik „Die Stadt Lage und der Zweite Weltkrieg“. Dort schreibt Geise:

„Bei der Post standen etwa 20 Russen, die schwere Kabelrollen verladen mußten. Ein paar Frauen schleppten ihr Gepäck zur Bahn und plauderten in fremden Zungen. Auf der Gartenstraße marschierte unter der Bewachung eines deutschen Soldaten eine Abteilung französischer Gefangener zum Arbeitsdienst. Vor mir gehen zwei Japaner, die zum Technikum wollen. An der Bruchstraßen-Ecke steht eine Gesellschaft von Weibslenten mit bunten Kopftüchern und Schürzen. Ich habe sie gefragt 'Aus Polen?' Darauf antworteten sie: 'Nichts Polack! Ukraine.' Sie sind wohl irgendeiner Fabrik zugewiesen. Alle Gespannführer und -begleiter, die vom Lande durch unsere Stadt kommen, tragen vorne entweder das P oder die beiden Buchstaben SU auf dem Rücken. Es sind Polen oder Russen. Die sechs Leute in den braunen Mänteln, die mit ihren beladenen Karren soeben in die Heidensche Straße einbiegen, sind sicherlich französische Soldaten.“

Auch wenn es eher unwahrscheinlich sei, dass Fritz Geise die von ihm beschriebenen Ausländergruppen wirklich bei nur einem Gang durch die Stadt angetroffen habe, analysiert Dieter Zoremba, so verdeutliche die Passage dennoch, dass zahlreiche Ausländer nach Lage zum Arbeiten hereingeholt worden seien. Die ersten Unterkünfte für sie seien bis Jahresende 1939 eingerichtet worden. Dieter Zoremba und Dr. Hans C. Jacobs sind nicht nur an Fotos der Gefangenen und Zwangsarbeiter interessiert, sondern auch an Bildern der Unterkünfte und Arbeitsstätten (Firmen, landwirtschaftliche Betriebe usw.).



Historiker Dieter Zoremba (links) und Verleger Dr. Hans C. Jacobs (rechts) auf der Bergstraße vor der „Friedenseiche“, die teilweise nach Zorembas Recherchen - zur Unterbringung von Zwangsarbeitern genutzt wurde.
Foto: wi

Unterkünfte

Zoremba: „Bis zum Jahresende 1939 wurden auf Lagenser Gebiet dann tatsächlich folgende Lager eingerichtet: in Heiden im Konfirmandensaal der evangelischen Kirche mit 31 Gefangenen; in Hörste im Kötterhaus Stork mit 17 Gefangenen; in Müssen in der Gastwirtschaft Böke mit 18 Gefangenen; in Pottenhausen in der Gastwirtschaft Tasche mit 17 Gefangenen und in Kachtenhausen im Wursteckrug mit 38 Gefangenen. Die Gefangenen waren in den Sälen der Gastwirtschaften untergebracht und wurden von Wehrmachtssoldaten bewacht. Sie wurden morgens auf die Höfe zur Arbeit gebracht und kehrten abends in die Lager zurück. Um Fluchten zu verhindern, waren die Fenster der Säle, zum Teil auch das gesamte Gebäude mit Stacheldraht bewehrt. Im April 1940 wurden zudem 40 Gefangene in der Lagenser Gastwirtschaft Huneke untergebracht. Sie waren bei Gleisbauarbeiten in Syllbach eingesetzt.“

Fast zeitgleich zu den Kriegsgefangenen trafen auch in Polen rekrutierte zivile Arbeitskräfte in Lippe ein.

Die leider nicht vollständig erhaltenen Transportlisten lassen den Schluss zu, dass zumindest auf al-

len mittleren und größeren Höfen der heutigen Lagenser Ortsteile polnische Zwangsarbeiter arbeiteten.“

Nach dem Frankreichfeldzug (10. Mai bis 25. Juni 1940) seien bis Mit-

te September 1940 mehr als 400 französische Kriegsgefangene in 16 Lagern in Lippe untergebracht worden, davon mindestens zwei auf Lagenser Gebiet. Dieter Zoremba: „Das eine befand sich bei der Firma Bergmann in Kachtenhausen mit 64 Gefangenen und das zweite im Konfirmandensaal in Heiden mit 34 Gefangenen, wo vorher die polnischen Kriegsgefangenen untergebracht waren. Später kamen noch weitere französische Arbeitskräfte in der Stadt selbst hinzu, von denen 30 bei der Lagenser Niederlassung der Firma Focke-Wulf arbeiteten, weitere unter anderem bei der Schlachtereier Siekmann und in der Molkerei.“

Arbeitsstätten

Der langjährige Blomberger Archivar hat herausgefunden, dass während der Kriegsjahre ausländische Arbeitskräfte bei mehr als einem Dutzend Lagenser Firmen tätig waren; unter anderem bei der Polstergestellfabrik Berg-

mann (Kachtenhausen), bei der Konservenfabrik Vahrmeyer und Kruse (Ehrentrup, Vorgänger von Lubella), bei der Gemüsetrocknerei K. Ostmann (Kachtenhausen), bei der Maschinenfabrik Recker (Lage), bei der Metallverarbeitung Reiche und Co. (Lage) und bei der Mühle Altrogge (Lage). Etwa 15 Prozent der deutschen Lagenser Gesamtbevölkerung (in der Regel Männer im wehrfähigen Alter) seien in den Krieg eingezogen und durch etwa 10 Prozent (bezogen auf die Gesamtbevölkerungszahl) „Fremdarbeiter“ ersetzt worden.

Dieter Zoremba und Dr. Hans C. Jacobs: „Wir reden also über eine recht große Anzahl von Menschen, so dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass sie und ihr Umfeld fotografiert wurden. Bilder sind sehr wichtig, um der Geschichte dieser Menschen ein Gesicht zu geben und um zu zeigen, dass es sich um viele Einzelpersonen handelt, denen oft großes Leid zugefügt wurde.“



Ein rares Bildzeugnis aus dem Bestand des Lagenser Stadtarchivs: Russische Gefangene im Dezember 1942 auf dem Gelände der Zuckerfabrik, vermutlich vor ihrer mit Fenstergittern gesicherten Unterkunft.
Foto: Stadtarchiv Lage

3. Kompanie erfolgreich beim Zieglerlauf 2019

Lage. Auch in diesem Jahr bewies die 3. Kompanie der Schützengilde Lage, dass sie nicht nur hervorragend schießen, sondern auch beim Lagenser Zieglerlauf mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten kann.

Mit insgesamt 27 Schützinnen und Schützen war die Dritte der Verein mit den meisten teilneh-

menden Läufern. Dies wurde von den Veranstaltern mit einem 30-Liter-Fass-Gutschein belohnt. Beste Kompanie-Läufer beim 5 km-Jedermannlauf waren Sven Cammarata gefolgt von Max Kietz und Tim Becker. Beste Kompanie-Läuferinnen waren Lina Baumgardt vor Angelina Cammarata und Nina Majewski.

Uwe Rebbe, Nike Hüls und Morenike Stoffregen haben sogar den 10 km-Hauptlauf erfolgreich absolviert.

„Die Dritte läuft...“ hat sich mittlerweile als feste Veranstaltung innerhalb der 3. Kompanie etabliert, so dass sicherlich auch in 2020 wieder mit der Dritten gerechnet werden kann.



Trinkwasserversorgung in Lage sicher

Stadtwerke Lage lobt Haushalte für sparsamen Wasserverbrauch

Lage. Die Brunnen, aus denen die Stadtwerke Lage GmbH das Trinkwasser gewinnt, führen derzeit noch weitgehend ihre normalen Wasserstände. Für den heimischen Wasserversorger besteht deshalb aktuell kein Grund, zu Beschränkungen aufzurufen oder gar Verbote auszusprechen wie es in anderen Städten und Gemeinden bereits geschehen ist. Eine erhöhte Wasserabgabe konnte ebenfalls noch nicht festgestellt werden.

Nach Beobachtungen des Versorgers gehen die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Lage bereits seit vielen Jahren sehr verantwortungsbewusst mit der wertvollen Ressource Trinkwasser um. Auch im sehr trockenen letzten Jahr wurde keine wesentlich erhöhte Wasserentnahme aus dem Trink-

wassernetz registriert. Viele Haushalte verbrauchen offenbar auch bei der Gartenpflege nicht übermäßig Wasser und riskieren gelegentlich einen trockenen Zierrasen, der zwar nicht dauerhaft sattgrün ist. Die Grünfläche ist aber nur vorübergehend nicht schön und die Zurückhaltung schon die Grundwasserstände. Getreu dem Motto: Der nächste Regen kommt bestimmt und die Rasenfläche erholt sich schnell. Trotz der aktuell guten Meldungen beobachten die Stadtwerke die Grundwasserstände sorgfältig und haben dabei festgestellt, dass der leichte Rückgang des Grundwasserstandes in Brunnen und Messstellen infolge des trockenen Jahres 2018 im letzten Winter nur teilweise wieder aufgefüllt wurde. Ein weiteres regenar-

mes Jahr würde die Situation allerdings verschärfen, worauf die Stadtwerke entsprechend reagieren müssten. Daher appellieren die Verantwortlichen an die Haushalte in der Stadt Lage, weiterhin so verantwortungsbewusst mit der Ressource Trinkwasser umzugehen und jegliche Verschwendung zu vermeiden. Dankbar ist das Unternehmen auch für die frühzeitige Meldung von beobachteten unkontrollierten Wasseraustritten infolge von Rohrbrüchen, damit schnell reagiert werden kann. Dann übersteht Lage auch diese Trockenperiode weitgehend ohne nennenswerte Nutzungseinschränkungen. Die Stadtwerke Lage werden auch weiterhin zu gegebener Zeit über die Trinkwassersituation informieren.

TuS Ehrentrup

Helfer/innen für die Jugend- und Kinderturnabteilung gesucht

Lage-Ehrentrup. Die stark arrangierte neue 1. Vorsitzende Waltraut Quisbrok wurde nunmehr mit einer Feststellung konfrontiert, die einerseits sehr erfreulich ist, andererseits Sorgen bereitet; denn die Jugend- und Kinderturn-

abteilung ist so beliebt, dass die Kinderturnwartin Lilia Klassen dringend Helfer/innen benötigt. Die Übungsstunden finden donnerstags ab 16.30 Uhr (Kinder im Grundschulalter) und freitags ab 16.00 Uhr: Mutter und Kind in der

Turnhalle in Ehrentrup statt. Interessenten melden sich bitte bei Lilia Klassen (05232 979394) oder während der o.a. Übungsstunden. Die Unterstützung soll nach den Sommerferien beginnen. www.tusehrentrup.info



Sportler des Tus Kachtenhausen auf dem 4. NRW Landesturnfest

Lage/Hamm. Im westfälischen Hamm fand vom 19.- 23. Juni das 4. NRW Landesturnfest statt. Zu diesem Event kamen 7000 Teilnehmer nach Hamm, um sich in diversen Turnsport- und Turnspielarten zu messen. Der TuS Kachtenhausen war 27 Teilnehmern vor Ort vertreten. Die Anreise wurde am mittwoch Mittag mit dem Zug vom Bahnhof Ehlenbruch angetreten. Nach einer reibungslosen Fahrt bezogen die kachtenhausener Sportler in der Hammer Erlenbachschule Quartier. Es folgte die Eröffnungsveranstaltung mit einem Fahnenumzug. Am Donnerstag und Freitag fanden die Wettkämpfe statt, in denen Disziplinen wie Gerätturnen, Trampolin, RopeSkipping, Leichtathletik und Schwimmen auf dem Programm standen. Hier konnten Beate Schmidt und Claas Tepper jeweils in ihrem Wettkampf einen 4. Platz belegen. Bei den jüngeren Turnerinnen konnte Nele Knauf im Spezialwettkampf Gerätturnen mit einem 35. Platz von 257 Starterinnen glänzen. Im Beachvolleyball war der TuS K mit zwei Mannschaften vertreten.

Das Team TuS K 1 mit den Spielern Kai Müller und Markus Pagel konnte den ersten Platz und somit den Turnfestsieg für sich verbuchen. Das zweite Team bestehend aus Nils Maaßen und Claas Tepper holte den undankbaren 4. Platz. Am Samstag wurde die Erlebnismeile mit ihren sportlichen

Angeboten besucht und auf der Abschlussveranstaltung dem Sänger Joris zugejubelt. Mit dem Zug ging es dann nach fünf erlebnisreichen, aber auch anstrengenden Turnfesttagen wieder Richtung Heimat. Alle waren sich einig das das Turnfest sehr gut organisiert war und ein Dank gilt

den vielen Helfern und ganz besonders den Betreuern, ohne die ein solche Fahrt nicht möglich wäre. In zwei Jahren steigt dann wieder in Kachtenhausen das Turnfestieber, wenn es mit einer hoffentlich genauso großen Gruppe auf das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig 2021 geht.



Mehr Probleme geschaffen als gelöst

Lippische SPD-Landtagsabgeordnete kritisieren Änderungen an den Straßenausbaubeiträgen

Kreis Lippe. Die Fraktionen von CDU und FDP haben jetzt ihre Ideen für Änderungen an den Straßenausbaubeiträgen vorgestellt. An der Tatsache, dass Straßenausbaubeiträge keine Rücksicht auf die individuelle finanzielle Leistungsfähigkeit nehmen, ändern sich nichts. Es bleibe bei einem ungerechten System, kritisieren die SPD-Landtagsabgeordneten aus Lippe, Ellen Stock, Jürgen Bergbahn und Dr. Dennis Maelzer. Durch ein Förderprogramm in Höhe von jährlich 65 Millionen Euro sollen die Höchstsätze der Anliegerbeteiligung auf 40 Prozent begrenzt werden. „Die Vorschläge der schwarz-gelben Regierungskoalition schaffen mehr Probleme, als sie lösen. CDU und FDP überhören den lauten

Protest von nahezu 500.000 Menschen in diesem Land. In knapp 60 Kommunen forderten Stadt- und Gemeinderäte die Landesregierung in Resolutionen auf, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Auch in Augustdorf, dem Extertal und Lemgo sprachen sich beispielsweise die Kommunalpolitikerinnen und -politiker gegen Straßenausbaubeiträge aus und fordern von der Landesregierung die Abschaffung“, so das SPD-Landtagsmitglied Jürgen Bergbahn. Die Anlieger von zu sanierenden Straßen sollen zukünftig früher über die geplante Maßnahme informiert werden. Dazu soll es ein „Bürgerleitfaden Anliegerbeiträge“ erstellt werden, der die rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erläutert. „Mehr Information senkt keinen

abrechnungen zu entlasten, wird mehr Bürokratie geschaffen. Durch das Förderprogramm wird ein ohnehin komplexes System weiter verkompliziert. Die Beschäftigten in den Rathäusern dürfen demnächst dann neben der aufwändigen Ermittlung der Kosten, der Veranlagung der Beiträge und eventuellen Gerichtsverfahren und Vollstreckungen auch noch Förderanträge und Verwendungsnachweise schreiben“, so Jürgen Bergbahn. Die Anlieger von zu sanierenden Straßen sollen zukünftig früher über die geplante Maßnahme informiert werden. Dazu soll es ein „Bürgerleitfaden Anliegerbeiträge“ erstellt werden, der die rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erläutert. „Mehr Information senkt keinen

Beitragsbescheid. Dieser Vorschlag beinhaltet den Vorwurf, Kommunen würden sachfremde Dinge abrechnen. Im Ergebnis bedeutet diese neue formale Anforderung für Kommunen mehr Aufwand und auch mehr rechtliches Risiko“, befürchtet Sozialdemokratin Ellen Stock. Die SPD-Fraktion im Landtag wird ihren Gesetzentwurf zur kompletten Abschaffung der Beiträge und der Entschädigung der Kommunen aus dem Landshaushalt aufrechterhalten. „Unser Vorschlag bedeutet echten Bürokratieabbau. Unsere Lösung ist klar, fair und gerecht: Die Anwohner müssen keine Beiträge zahlen, das Land übernimmt ihren Anteil“ erläutert der Detmolder Dennis Maelzer warum man an dem Vorhaben festhalten wird.

Neugestaltung der Straßenausbaubeiträge

Statement der lippischen

FDP-Landtagsabgeordneten Martina Hannen

Düsseldorf / Lage. Martina Hannen MdL (Foto), Landtagsabgeordnete der FDP, zu der Neugestaltung der Straßenausbaubeiträge im Rahmen des Kommunalabgabengesetzes: „Die NRW-Koalition hat den Modernisierungsbedarf beim Kommunalabgabengesetz gesehen, deshalb werden die Straßenausbaubeiträge nun reformiert: Durch eine Förderung des Landes werden die Beitragszahler entlastet und die daraus resultierenden Mindereinnahmen für die Kommunen vom Land kompensiert. Auch gilt künftig eine neue Staffelung der Anliegerbeiträge, bei dieser werden die Höchstbeträge aus der bisherigen Mustersatzung halbiert – dies führt zu einer



erheblichen finanziellen Entlastung der Anlieger, außerdem gibt es einen Rechtsanspruch auf Ratenzahlung. All dies führt zu einer deutlichen Verbesserung der Situation für Anlieger.“

Wanderfreunde Hörste

Lage-Hörste. Zur Wanderung im Juli 2019 laden die Wanderfreunde Hörste herzlich ein. Termin und Treffpunkt ist Samstag, 13. Juli 2019 um 13:00 Uhr auf dem Parkplatz neben dem „Hörster Krug“ mit PKW's Es geht auf einen Rundweg in Stukenbrock-Senne, ca. 8 km. Die Wanderleitung hat Volker Karl (Tel.: 05232 - 85570), Handy (0157 - 71400370) während der Wanderung. Ausgangspunkt der Wanderung

ist der Wanderparkplatz an der Straße „Jägergrund“ in Stukenbrock-Senne um 13:30 Uhr. Zur Einkehr wird gegen 15:00 Uhr das „Café Zum Mühlengrund“ (Alte Fockelmühle), Am Furlbach 7, in Stukenbrock-Senne erreicht. Der Rückweg bis zum Ausgangspunkt beträgt ca. ½ Stunde. Gegen 17:00 Uhr wird man wieder in Hörste eintreffen. Die Wanderstrecke verläuft auf Wald- und befestigten Wegen. Hunde können mitwandern.

Sommerpause des Rotkreuzshop

Lage. Der Rotkreuzshop (Schulstraße 37 in Lage) macht Sommerpause vom 15. Juli bis 28. Juli 2019.

Ab dem 30. Juli 2019 ist der Shop zur gewohnten Zeit wieder geöffnet.

Einbruch in Jugendzentrum

Lage. In der Zeit von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag hebelten unbekannte Täter am Jugendzentrum an der Breiten Straße ein Fenster auf und verschafften sich so Zutritt zum Gebäude. Sie durchsuchten sämtliche Räume und entwendeten einen Fern-

seher sowie diverse andere elektronische Geräte im Wert von ca. 1.000 Euro. Der dazukommende Sachschaden beträgt ca. 2.000 Euro. Hinweise bitte an die Polizei in Detmold unter der Telefonnummer 05231 - 6090.

Backsteinhistorismus in Bielefeld

Exkursion und Erzählcafé zur Sonderausstellung des Ziegeleimuseums

Lage / Bielefeld (wi). Mit zwei Begleitveranstaltungen zur Sonderausstellung „Backstein-Historismus“ (bis 29.9.) im Ziegeleimuseum begibt sich der Historiker Prof. Dr. Andreas Beaugrand auf die Spuren des Historismus in Bielefeld. Auch in Ostwestfalen war der Historismus das erste bauliche Phänomen der Hochindustrialisierung, das von stilistischer Uneinheitlichkeit und Vielfalt charakterisiert war. Im Zuge industrieller Expansion entstanden Gebäude,

die der Architektur vergangener Epochen nachempfunden waren. Am Donnerstag (11. Juli) startet um 17 Uhr am Alten Rathaus in Bielefeld ein Spaziergang zu historischen Bielefelder Bauwerken, die bei der Stadterweiterung jenseits der alten Stadtmauern um 1900 entstanden sind. Zu den Stationen gehören die Gebäude des 1860 gegründeten Industrienähmaschinenherstellers Dürkopp zwischen Niederwall und Teutoburger Straße, das Arbeitsgericht und die ehemalige Ravensberger

Spinnerei im Stadtbezirk Mitte, die heute die Volkshochschule und das Historische Museum beherbergt. Bei Interesse kann die Exkursion ausgeweitet werden auf die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Zum gleichen Thema findet am Sonntag (14. Juli) um 14 Uhr im Ziegeleimuseum ein Erzählcafé mit Bildvortrag und anschließender Führung durch die Sonderausstellung statt. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos.



Der Spaziergang „Auf den Spuren des Historismus in Bielefeld“ beginnt am 11. Juli um 17 Uhr am alten Rathaus (Foto) in Bielefeld. Dürkopp und die Ravensberger Spinnerei sind von hier nicht allzu weit entfernt. Foto: Jonas Hartz

Werner Dreismann erhält Drahtesel des Jahres

Lage-Müssen/billinghausen. Die Aktivität der Radler des TuS Müssen-Billinghausen ist nicht zu bremsen. Zunächst ging die Reise nach Vahlhausen ins dortige „Forellenparadies „Frisch aus dem Teich und vom Räucherofen noch warm auf den Tisch“. Besser und auch geschmacklich gesehen geht es nicht. Natürlich per Rad angefahren über Heiden, Detmold zu den Teichen. Eine Woche später hieß es Rucksackverpflegung einpacken, denn die Tagestour stand auf dem Programm. Über Lemgo, Bad Salzuflen, Schötmar, Wülfer wurde Leopoldshöhe angesteuert. In der dortigen Gaststätte zur Post, hieß es nach gut 40 Kilometern die verbrauchten Kalorien wieder aufzufrischen. Natürlich durfte ein kleiner Nachtisch nicht fehlen. Die Eisdiele in Helpup bot dabei den richtigen Rahmen und Leckereien für die Geschmacksnerven, ehe nach gesamt 55 Kilometern wie-

der Billinghausen erreicht war. Den Dienstag darauf stand dann schon wie jedes Jahr, die Wahl zum Drahtesel des Jahres an. Der von Wilhelm Heuwinkel ins Leben gerufene Part lässt aus der Gruppe per Wahlzettel einen Radler für sein Engagement herausfinden, der das symbolische Rad, mit

einer Flasche verstärkt, für das nächste Jahr bekommt. Mit 11:3 Stimmen wurde eindeutig Werner Dreismann gewählt. Abgerundet wurde die Veranstaltung in der 3. Halbzeit, wo Wirtin Monika für Grill-Leckereien und die dazugehörenden Flüssigkeiten gesorgt hatte.



Tourenleiter Hagen Fiebig überreicht Werner Dreismann (rechts) den Drahtesel des Jahres. Foto: Hagen Fiebig

Wandern und Grillen im Heimatbund

Lage. Die Mittwoch- und Sonntagswanderer im lippischen Heimatbund Ortsverein Lage e.V. laden für Sonntag, den 14. Juli 2019, zu einem Wandertag mit anschließenden Grillen und Kaffeetrinken auf dem Hof Brandsmeier in Hardissen ein. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz Ei-

chenallee in Lage. Gewandert wird ca. 4 km mit Wanderführer Erwin Rottschäfer und ca. 7,5 km mit Wandererführer Jürgen Bauer. Nichtwanderer und Gäste sind ab ca. 11.30 Uhr herzlich auf dem Hof Brandsmeier eingeladen. Zu einer kleinen Wanderung ca. 3-4 km treffen sich am Mittwoch,

den 17. Juli 2019 um 14.00 Uhr, die Mittwochswanderer auf dem Parkplatz Eichenallee in Lage. Zu beiden Wanderungen sind Gäste-wanderer herzlich willkommen. Informationen über die Wanderungen erteilt Jürgen Bauer (Tel.: 05222/3635354) und Erwin Rottschäfer (Tel.: 05232/5411).



Umgestaltung und Deckensanierung erfordern Vollsperrung

Straßen- und Kanalbau in der Hardisser Straße und Freiligrathstraße

Lage. Der Kreis Lippe als Straßenbausträger beabsichtigt in diesem Jahr die Deckenerneuerung in der Freiligrathstraße und in der Hardisser Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt durchzuführen.

Die vorhandene Mischwasserkanalisation und ein großes Schachtbauwerk in den oben genannten Straßen sind sanierungsbedürftig und sollen vor der geplanten Straßenbaumaßnahme in offener Bauweise saniert werden.

Die Kanalbaumaßnahme betrifft die Freiligrathstraße zwischen der Lemgoer Straße (B66) und der Hardisser Straße

sowie die Hardisser Straße zwischen der Freiligrathstraße und der Schenkendorfstraße.

Im Anschluss an die Kanalbauarbeiten erfolgt die Wiederherstellung der Fahrbahn- und Nebenflächen.

Dabei wird die Fahrbahn in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe umgestaltet und die Gehwege werden dem Stand der Technik entsprechend hergestellt. Entlang der Freiligrathstraße wird auf der östlichen Seite der Parkstreifen wieder angelegt, der durch einen Grünstreifen vom Gehweg getrennt wird. Dieser Grünstreifen wird im Anschluss an die Straßenbauarbeiten be-

pflanzt.

Im Anschluss an die Arbeiten der Stadt Lage beabsichtigt der Kreis Lippe als Straßenbausträger die Deckenerneuerung in der Freiligrathstraße und in der Hardisser Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt durchzuführen.

Die Arbeiten sollen unter Vollsperrung in unterschiedlichen Abschnitten durchgeführt werden. Die Erreichbarkeit der Grundstücke soll nach Möglichkeit gegeben bleiben. Aufgrund der Bauarbeiten lassen sich jedoch gewisse Behinderungen des Kfz-Verkehrs nicht vermeiden.

Der überörtliche Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die Um-

leitungen sind entsprechend eingerichtet und ausgeschildert. Die Stadt Lage bittet um Beachtung.

Die Kanalsanierungsarbeiten und die Vollsperrung in der Freiligrathstraße/ Hardisser Straße beginnen am 15.07.2019 ab 7.00 Uhr. Die Gesamtmaßnahme dauert rund drei bis vier Monate, wobei sich die Sperrungen der Straßenabschnitte sukzessive verlagern.

Die Stadt Lage bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen und Behinderungen. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Zum Konzert in Cappel „Frohsinn“ und „Joy“ gemeinsam am 14. Juli

Lage-Kachtenhausen (wi). Die Sänger des Männergesangsvereins „Frohsinn“ Kachtenhausen absolvieren kurz vor ihrer Sommerpause noch einen musikalischen Auswärtstermin. Am Sonnabend, 14. Juli, treffen sich die Mitglieder sowohl des MGV „Frohsinn“ als auch des Gospel-Chors „Joy“ um 13.45 Uhr bei der Kachtenhausener Kirche in der Ehlenbrucher Straße, um gemeinsam per Bus zum befreundeten Chor in Cappel (Blomberg) aufzubrechen, um dort beim Konzert musikalisch unterstützend mitzuwirken. Das vom MGV Cappel 1898 ausgerichtete Kaffeekonzert beginnt um 14.30 Uhr mit der Kaffeetafel. Um 15.30 Uhr schließt sich das eigentliche Konzert an.

sikkens
Cetol BLX-Pro
 wasserbasierte Express-Lasur
 - bis zu 3 Anstriche an einem Tag -

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben PRÜSSNER
 EIN HAUS VOLLER IDEEN

60 Jahre Philatelie als Hobby

Briefmarkensammler-Verein feiert mit Ausstellung und Sonderstempel

Lage (wi). An die Geschichte der Post in der Zuckerstadt - von der Eröffnung der ersten Lagenser Postexpedition (Frühform eines Postamtes) vor 179 Jahren bis zum Abriss des Postgebäudes an der Friedrich-Petri-Straße zur Jahreswende 2018 / 2019 - erinnerte der Briefmarkensammler-Verein Lage mit einer beeindruckenden Schau von Briefen, Postkarten, Briefmarken und anderen Postsachen im Vielzweckraum des Lagenser Forums (neues Rathaus). Die Vereinsmitglieder zeigten ihre Schätze der Öffentlichkeit vom 4. bis 10. Juli 2019.

Mit dieser Ausstellung feierten die Briefmarkenfreunde das 60-jährige Vereinsbestehen. An allen Tagen der Ausstellung standen die Mitglieder des Vereins, der zur Zeit 28 Mitglieder zählt, während der Öffnungszeiten des Rathauses den interessierten Besuchern für Informationen rund um das lehrreiche und weltumspannende Hobby Philatelie zur Verfügung. Am Eröffnungstag (4. Juli 2019) der Briefmarkenausstellung machte das Erlebnis-Briefmarken-Team der Post mit einem mobilen Postschalter und einem Sonderstempel Station im Lagenser Forum. Der nur an diesem Tag erhältliche Sonderstempel und der dazu passende Briefumschlag zeigten das frühere Lagenser Postamt in der Friedrichstraße in einer Ansicht von 1890.

Am 23. Juni 1840 wurde in Lage eine preußische Postexpedition eingerichtet. Zum ersten Postex-

peditor wurde Ernst Wantrup berufen. Die Postexpedition (heute würde man Postagentur sagen) befand sich auf Wantrups Hof, etwa an der Einmündung der heutigen Hellmeyerstraße auf die Lange Straße. Sie war dem preußischen Postamt in Detmold unterstellt. Lage war zu jener Zeit noch keine Stadt und die Strecken des preußischen sowie des Taxischen Postwesens mit ihrer Fahrbzw. Reitpost führten durch Lage hindurch, ohne ausreichende Möglichkeiten der Postaufgabe. Erst mit Fertigstellung der Chaussee Detmold-Lage-Lemgo am 1840 ergaben sich die Voraussetzungen und Notwendigkeiten zum Austausch von Waren und Informationen.

In den folgenden Jahren wechselten in Lippe und den Ländern um Lippe herum die Postbehörden (Thurn und Taxis, Preußen, Norddeutscher Bund, Deutsche Reichspost, Deutsche Bundespost, Deutsche Post AG). Der Postdienst wurde immer umfangreicher, das Postpersonal wuchs entsprechend den Aufgaben. Am 1. April 1885 zog das Postamt um, und zwar in ein gemietetes Gebäude in der Friedrichstraße 30. Das dortige Haus kaufte die Reichspost im Jahr 1924. Die Bundespost ließ das Haus im Jahr 1957 umbauen, im Februar 2013 wurde dieses Stück Lagenser Postgeschichte vernichtet: Das ehemalige Postamt in der Friedrichstraße wurde abgerissen, um einer Wohnbebauung Platz zu machen.

Nach Bildung der Großgemeinde Lage kamen zum Postamt in der Friedrichstraße neun Gemeinden mit Postämtern hinzu. Auch deshalb wurde in der Friedrich-Petri-Straße für 1,5 Mio. Mark ein neues Postgebäude gebaut, das im Mai 1978 eingeweiht wurde.

Durch die Privatisierung der Post (1995) wurden im Laufe der Jahre einige Postämter geschlossen bzw. in Einzelhandelsgeschäfte verlegt. Der Unternehmer Peter Magowski (Sonderpostenmärkte) kaufte das Postgebäude an der Friedrich-Petri-Straße im April 2013. In den ersten Wochen und Monaten des Jahres 2019 wurde das Postgebäude vollständig abgerissen.

Reges Vereinsleben
Der Briefmarkensammler-Verein Lage wurde 1959 von zwölf Sammlern gegründet. Zweimal im Monat treffen sich die Mitglieder zu Tausch- bzw. Vereinsabenden im Ellernkrug. Regelmäßig werden Großtauschtage veranstaltet. Es sind bereits zahlreiche Kataloge, Erinnerungsdrucke und Sonderstempel erschienen. Zum 40. Geburtstag des Vereins (1999) erschien das Buch „Lagenser Postgeschichte(n)“. Die Festschrift erhielt auf nationalen und internationalen Wettbewerbsausstellungen Auszeichnungen. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens (2009) gab der Verein das Buch heraus: „Schöne Seiten von Lage - die Großgemeinde in alten Ansichten“.



Kleinanzeigen

Verschiedenes

Dusche ohne Fliesen?
Mehr beim Fliesenfuchs ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.

Professionelle Reinigung
von Fliesen- und Natursteinbelägen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Nageldesign im
Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Barrierefreie,
seniorengerechte Bäder ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Entsorgung zu schade!
Vertäfelung, 2 m lang, Fichte, ca. 18 qm, zum Selbstabbau zu verschenken. Tel. 05232-4350.

Ältere Dame,
pflegebedürftig, sucht von Fall zu Fall erfahrene, ältere Betreuung im Raum Lage/Bad Salzufen. Angebote bitte schriftlich unter P 01/28 an den Postillon.

Immobilien-Angebot

Eigentumswohnung
zu verkaufen. 2 Zimmer, Küche, Bad, 2 Terrassen, Keller, Stellplatz. Anfragen bitte schriftlich unter P 02/28 an den Postillon.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Stellenangebot

Putzhilfe gesucht
für Büro und Sozialräume, 1 x wöchentlich. Fa. Frank Schröder Garten- und Landschaftsbau, Sprikenheide 34, Lage-Hagen, Tel. 05232-858780, s.schroeder@gartenschroeder.de

Reinigungskraft
für Geschäftsräume (Di. u. Sa. ab 7.00 Uhr, ca. 3 - 4 Std.) gesucht. Tel. 05232-2560.

Putzhilfe gesucht
für Blumenladen, 1 x wöchentlich. Fa. Blume- und Schwiogerthochter, Sabrina Schröder, Sprikenheide 34, Lage-Hagen, Tel. 05232-8587810, info@bluus.de.

Putzhilfe gesucht
für Privathaushalt, 1 x wöchentlich. Sabrina Schröder, Lage-Hagen, Tel. 0173-8978088, s.schroeder@gartenschroeder.de

Mietangebot

Garage zu vermieten,
Flustraße 15, Lage, Tel. 05232-3242.

Postillon-Zustellung!
Ihre Meinung ist uns wichtig: Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen! Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer **0 52 32 - 33 34!**

Wir weisen darauf hin:
Wenn Sie einen Aufkleber am Briefkasten angebracht haben
„Keine Werbung“, dürfen wir Sie nicht beliefern. Sie erhalten aber bei uns in der Geschäftsstelle Aufkleber „Postillon bitte einwerfen“!

Telefon: 05232/5483
 Fax: 05232/2905
BECKMANN FENSTERBAU
 ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
 32791 Lage-Pottenhausen

Meisterbetrieb André Kulinna
 Heizungs- und Sanitärtechnik
 32791 Lage
 Telefon 05232 / 979717
 www.kulinna-kundendienst.de

Impressum

Der Postillon:
 Herausgeber und Verlag
 Der Postillon,
 Inh. Peter Thiele e. K.
 Lange Straße 90, 32791 Lage,
 Tel. (05232) 3334

Anzeigenannahme: (05232) 3334
 Fax (05232) 18177
 Redaktion: (05232) 920970,
 Fax: (05232) 18177
 www.Postillon.com
 e-Mail: Info@Postillon.com
 Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
 Redaktion: Peter Thiele,
 alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
 Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs.
 Auflage: 18.500 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



Eröffneten gemeinsam die Ausstellung (im Hintergrund) und präsentierten dabei eine Vergrößerung des Sonderstempels (von links): Andreas Gronemeier (Vereinsgeschäftsführer), Joachim Heel (1. Vorsitzender), Gerald Kespohl (2. Vorsitzender), Werner Müller (Vorsitzender des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen), Bürgermeister Matthias Kalkreuter und Wieland Peters (Vereinsgeschäftsführer der Briefmarkenfreunde Bad Salzufen). Foto: w

LAGEonline
 www.lage.online

Westfalen Weser Energie

Die Westfalen Weser Netz GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Netzmonteur (m/w/d) Strom, Gas und Wasser
 (im Betrieb Nord, Vollzeit, unbefristet, Standort Lage)

Nähere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter **www.ww-energie.com > Karriere > Stellenangebote**

Gemeinsam Energie bewegen.



LAGE.GUTSCHEIN



LOKAL. DIGITAL. GENIAL.

Verschenken Sie einen Gutschein, der in vielen Geschäften unserer Stadt - auch in Teilbeträgen - einlösbar ist. Ein tolles Geschenk, das man mit einer persönlichen Grußbotschaft einfach **per WhatsApp & Co.** direkt versenden kann. Ausdrucken und persönlich übergeben geht natürlich auch. Viel Spaß am Schenken!



► GUT FÜR SCHENKER

Der Gutschein ist in ausgewählten Geschäften als Gutscheinkarte und im Internet rund um die Uhr erhältlich. So können Sie auch nach Geschäftsschluss noch einen Gutschein verschenken. Einfach **per WhatsApp & Co.** Oder Sie drucken ihn aus und übergeben ihn persönlich.

► GUT FÜR BESCHENKTE

Der Gutschein kann in allen teilnehmenden Geschäften auch in Teilbeträgen eingelöst werden. Somit kann sich der Beschenkte an einer unglaublichen Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen erfreuen.

► GUT FÜR UNSERE STADT

Der Gutschein kann nur bei teilnehmenden Geschäften in unserer Stadt eingelöst werden. Somit bindet er die Kaufkraft und stärkt die lokalen Unternehmen vor Ort.

In diesen Geschäften können Sie den LAGE.GUTSCHEIN erwerben und einlösen:

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| Babyhaus Funke ● | Mode + Textil Schlichting ● |
| Blume und Schwiegertochter | Pohle – Pelz . Mode . Leder |
| Der Postillon ● | Ross Apotheke ● |
| Die Blumenwiese | Salon Le Figaro |
| Fellmer, Bäckerei & Café | Sanitätshaus Müller + Festerling |
| Flora-Apotheke | Schuhmode Riekehof ● |
| Fotostudio Flentge ● | Studio-M |
| Genuss-Company | TUI ReiseCenter Lage |
| Hardtke Optic | Uhren Schmuck Ness |
| Hirsch Apotheke am Markt ● | Westtor Apotheke |
| Marktkauf Lage | |
| Martin's Genusswerk | Stand: 01.06.2019 |

- Hier erhalten Sie den LAGE.GUTSCHEIN als praktische Gutscheinkarte mit einem ansprechendem Geschenkumschlag.



gutschein.lage.online